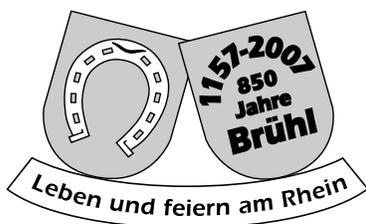


Brühler

Amtsblatt der
Gemeinde Brühl



Rundschau

Herausgeber: Gemeinde Brühl. Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen Bürgermeister Dr. Ralf Göck o.V.i.A. Internet: <http://www.bruehl-baden.de>, E-Mail: buergemeisteramt@bruehl-baden.de, Fax 06202/200314. Verantwortlich für den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, 68789 St. Leon-Rot. Druck und Verlag: Nussbaum Medien St. Leon-Rot GmbH & Co. KG, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot, Internet: www.nussbaum-slr.de, Tel. 06227/873 - 0, Fax: 06227/873-190. Zuständig für die Zustellung: Fa. G.S. Vertriebs GmbH, Opelstraße 1, 68789 St. Leon-Rot, Tel. 06227/35828-30, E-Mail: info@gsvertrieb.de, Internet: www.gsvertrieb.de

INTERNET <http://www.bruehl-baden.de>

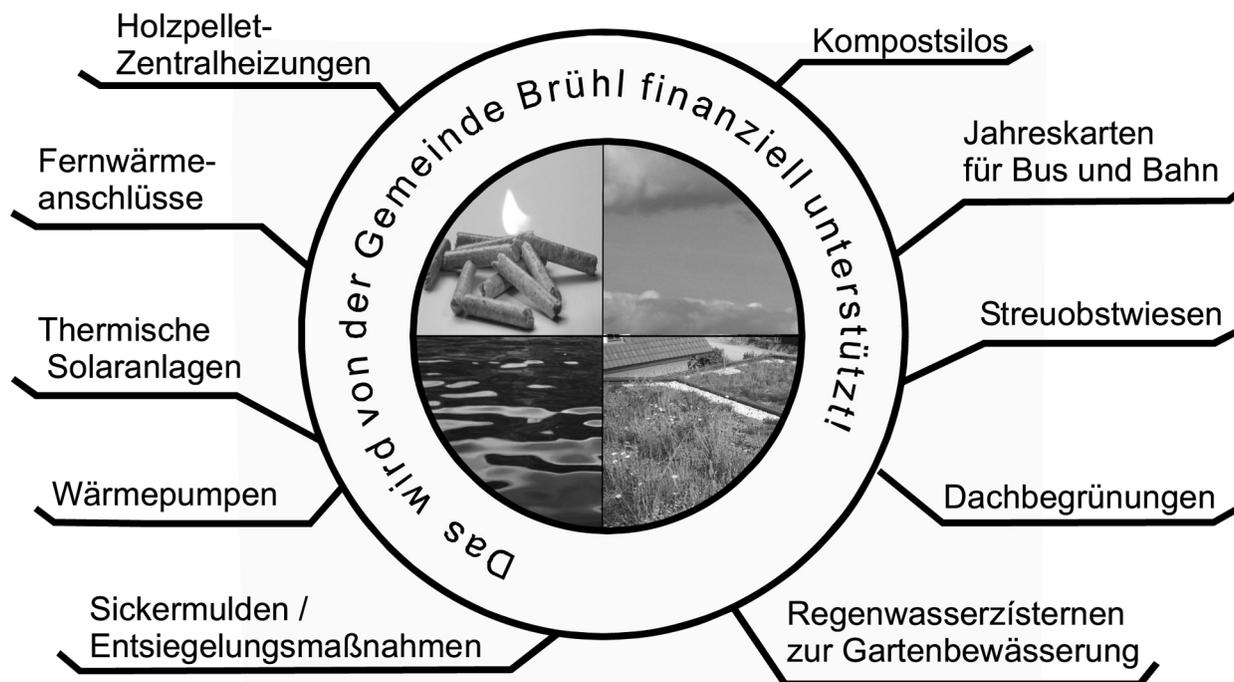
PARTNERSTÄDTE: ORMESSON SUR MARNE, WEIXDORF UND DOURTENGA

49. Jahrgang

Freitag, 28. Oktober 2011

Nummer 43

Umweltförderprogramm der Gemeinde Brühl



Förderrichtlinien unter:

<http://www.bruehl-baden.de/images/aktuelles/download69.pdf>

oder

im Rathaus

Aus dem Gemeinderat

Den Schütte-Lanz-Gewerbepark und die Hortbetreuung an der Jahnschule haben die Gemeinderäte am letzten Montag vorgebracht.

Schütte-Lanz Gewerbepark auf der Zielgerade

Das Projekt begleitet den Gemeinderat schon eine ganze Weile und die Mehrheit des Rates zeigte sich sehr zufrieden darüber, dass das Schütte-Lanz-Gewerbeparkprojekt mit der letzten Offenlage der Pläne nun endlich auf der Zielgerade ist. Obwohl die Pläne der Öffentlichkeit bereits zugänglich waren, müssen sie ein weiteres Mal offengelegt werden, da dem Landesbetrieb Forst beim Regierungsbetrieb Freiburg bei der Bewertung des Geländes als Nicht-Wald-Gebiet ein Fehler unterlaufen sei. Die rund 2,1 Hektar großen Baumbestände auf dem früher als Industriegebiet genutzten Schütte-Lanz-Gelände gelten nun doch als Wald und die Rodungen dort machen nun Ausgleichflächen notwendig.

Gemeinsam mit der Behörde, so Bürgermeister Dr. Ralf Göck, wurden nun Ausgleichflächen erörtert. Dabei wurde man in der Rheinniederung und auf einer Fläche am Altrheinufer fündig. Auf den 1,1 Hektar großen Maisfeld in der Nähe der Grillhütte soll aufgeforstet werden und eine rund 1,9 Hektar große Fläche am Altrhein soll forstlich sozusagen umgebaut werden. Nicht standortgerechte Pappeln werden durch heimische Bäume ersetzt, womit das Gebiet aufgewertet wird. Darüber hinaus wurde für die Eidechsen ebenfalls auf einer 0,16 Hektar großen Ausgleichsfläche ein Gehölzriegel geschaffen. Damit, so Göck, werde allen naturschutzrechtlichen Bestimmungen entsprochen. Eine Sicht, die im Rat fast einstimmig geteilt wurde. Sowohl Bernd Kieser (CDU), als auch Roland Schnepf (SPD) und Thomas Zoepke (FW) signalisierten Zustimmung. Zwar wurde bedauert, dass landwirtschaftliche Fläche verloren geht, doch sei die Entwicklung einer alten Industriefläche in ein neues Gewerbegebiet für die Hufeisengemeinde von großer Bedeutung.

Nur Klaus Triebkorn (GL) wandte sich gegen das Projekt. Die mögliche Zukunft des Gewerbeparks bewerte er eher düster und bezweifelte auch, dass hier Arbeitsplätze entstehen, wie es sich die Verwaltung vorstellt. Darüber hinaus wurden viele Fehler gemacht. Triebkorn warf der Verwaltung gar vor den Landesbetrieb Forst in Sachen Status des Baumbestandes getäuscht zu haben, so dass die Fehleinschätzung erwartbar gewesen sei. Eine Unterstellung, die Göck weit von sich wies. „Wir haben niemanden getäuscht, das ist reine Polemik.“ Am Ende stimmte der Gemeinderat bei zwei Gegenstimmen der GL für die Offenlage der Pläne.

Folgerichtig wurde im Anschluss auch bei zwei Enthaltungen der GL die Waldumwandlungserklärung verabschiedet, mit der die Ausgleichsprojekte bei der Forstbehörde sozusagen offiziell angemeldet werden.

Anbau zu Erweiterung der Jahnschule für den Hort

Mit dem folgenden Tagesordnungspunkt wandten sich die Ratsmitglieder der Jahnschule zu, genauer dem aufgrund steigender Schülerzahlen in der Nachmittagsbetreuung des „Hort an der Jahnschule“ notwendig gewordenen Anbau. Dort werden zwei zusätzliche Klassenzimmer entstehen.

Damit werden im Mittleren Schulhaus zwei Klassenräume frei, die dann vom Hort genutzt werden können. Schon kurz nach Göcks Ausführungen mit zwei realistischen Varianten war klar, dass sich die Ratsmitglieder mehrheitlich für die rund 640 000 Euro schwere Variante III aussprechen. Dabei würde der Anbau zwar über die Dachtraufe des bestehenden Gebäudes hinausreichen, ermöglicht aber dafür, dass der Schulhof uneingeschränkt genutzt werden kann. Eine Möglichkeit, die bei Variante I nicht gegeben ist, da die Fläche um den Anbau abgesenkt werden müsste. Vor allem Christian Mildenerger (CDU) und Kai Rill (SPD) unterstützten diese Variante. Triebkorn meldete dagegen Kritik an und wollte das Geld lieber in die Alte Ziegelei für Vereine investiert sehen. Für den Hort könne man dann bisher von Vereinen genutzte Räume in der Alten Schule nutzen. Und in Zukunft würden die Schülerzahlen auch wieder sinken. Für Göck und den Rat stand dagegen fest, dass dies nicht ausreichen würde und der Anbau notwendig sei,

nicht wegen steigender Schülerzahlen, sondern weil eine steigende Anzahl der Schüler zusätzlich nachmittags im Hort betreut werden müssen. Und so wurde die Variante III bei einer Gegenstimme und einer Enthaltung mehrheitlich beschlossen.

Südliche Hauptstraße – Vergabe Abbrucharbeiten und Änderung Friedhofsordnung

Völlig einstimmig wurde dagegen der Abriss der Gebäude Hauptstraße 34, 38 und 40 für rund 93.000 Euro und die Änderung der Friedhofsordnung beschlossen. In Zukunft sind auf dem Brühler Friedhof damit auch gärtnerbetreute Gräber auch für Sargbestattungen möglich. Darüber hinaus wird in Zukunft auch die Bestattung in Baumnähe ermöglicht.

Informationen des Bürgermeisters

Im Anschluss informierte der Bürgermeister, dass in Sachen Abriss der Alten Ziegelei nun ein Prüfverfahren der Denkmalbehörde laufe, mit dem über den Abriss abschließend von dieser Behörde entschieden wird. Ein wirtschaftlicher Erhalt, so inoffizielle Vorab-Einschätzungen, sei sehr schwierig, wenn nicht sogar kaum möglich.

Anfragen der Räte

Hinsichtlich der Verkehrsicherungspflicht bei der Ziegelei Merkel, fragt Gemeinderat Hans Zelt, inwieweit hiervon der Schulweg betroffen ist.

Ob nicht die Luisenstraße in eine Einbahnstraße geändert werden kann, war die Frage von Gemeinderat Wolfram Gothe. Wie ihm Bürgermeister Dr. Göck erläutert, wurde diese Angelegenheit bereits früher schon untersucht und nicht als sinnvoll erachtet. Noch bis Ende November wird die Umleitung in der Schwetzingen Straße dauern, wie Gemeinderat Michael Till vom Ordnungsamtsleiter Faulhaber auf Nachfrage erfährt.

Zwischen dem Kreisverkehrsplatz Neukauf in Richtung Rheinau sind laut Gemeinderätin Gabriele Rösch Bäume umgekippt. Hier wurde die zuständige Straßenmeisterei von der Verwaltung bereits informiert.

Des Weiteren fragt sie nach den Planungen für den Rohrhofer Hofplatz, die wie Bürgermeister Dr. Göck erläutert, jetzt vorgezogen würden, da der Dammbau im Rohrhofer Rheinfeld, wie Gemeinderat Hans Hufnagel wissen wollte, im Jahr 2012 wohl wieder nicht kommen werde.

Fragen und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger

Was die Gemeinde zu tun gedenke, wenn der nun beschlossene Schulanbau bei der Jahnschule zum kommenden Schuljahr nicht fertig werde, fragte eine Besucherin.

Sollte es laut Bürgermeister Dr. Göck soweit kommen, werde Schulleiter Körber geeignete Maßnahmen treffen, damit die bisherigen und die zusätzlich angemeldeten und vom Hort an der Jahnschule angenommenen Kinder nachmittags betreut werden könnten.

Stefan Kern

**Ist Ihre Hausnummer
gut erkennbar?**

Amtliche Bekanntmachungen



Gemeinde
68782 Brühl

Stimmkreis
Rhein-Neckar-Kreis

Öffentliche Bekanntmachung über die Auslegung des Stimmberechtigtenverzeichnisses und die Erteilung von Stimm­scheinen und Briefabstimmungsunterlagen für die Volksabstimmung in Baden-Württemberg am 27. November 2011

1. **Das Stimmberechtigtenverzeichnis** zur Volksabstimmung für die Gemeinde liegt in der Zeit vom Montag, 7. November 2011 bis Freitag, 11. November 2011, während der allgemeinen Öffnungszeiten (Montag – Freitag, 8.30 Uhr – 12.00 Uhr sowie Dienstag und Donnerstag, 15.00 Uhr – 17.30 Uhr im Rathaus, Hauptstraße 1, Zimmer 104 zu jedermanns Einsicht aus.

Das Stimmberechtigtenverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich.

Abstimmen kann nur, wer in das Stimmberechtigtenverzeichnis eingetragen ist oder einen Stimm­schein hat.

2. Stimmberechtigte, die das Stimmberechtigtenverzeichnis für unrichtig oder unvollständig halten, können während der o. g. Auslegungsfrist, spätestens am 11. November 2011 bis 12:00 Uhr, beim Bürgermeisteramt, Hauptstraße 1, Zimmer 104 Einspruch einlegen.

Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.

3. Stimmberechtigte, die in das Stimmberechtigtenverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens **6. November 2011** eine **Stimmenbenachrichtigung**.

Wer keine Stimmenbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, stimmberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Stimmberechtigtenverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Stimmrecht nicht ausüben kann.

Stimmberechtigte, die nur auf Antrag in das Stimmberechtigtenverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Stimm­schein und Briefabstimmungsunterlagen beantragt haben, erhalten keine Stimmenbenachrichtigung.

4. Wer verhindert ist, in seinem Abstimmungsraum abzustimmen und in einem anderen Abstimmungsraum des Abstimmungsgebiets oder durch Briefabstimmung abstimmen will, benötigt einen Stimm­schein.

Wer einen Stimm­schein hat, kann entweder

- a. durch **Stimmabgabe** in einem beliebigen Stimmbezirk des Abstimmungsgebiets Baden-Württemberg oder
- b. durch **Briefabstimmung** teilnehmen.

5. **Einen Stimm­schein erhält auf Antrag**

- 5.1 ein in das Stimmberechtigtenverzeichnis **eingetragener** Stimmberechtigter,
- 5.2 ein **nicht** in das Stimmberechtigtenverzeichnis **eingetragener** Stimmberechtigter,
 - 5.2.1 wenn er/sie nachweist, dass er/sie ohne sein/ihr Verschulden
 - die Antragsfrist für die Aufnahme in das Stimmberechtigtenverzeichnis (6. November 2011) oder
 - die Einspruchsfrist gegen das Stimmberechtigtenverzeichnis (11. November 2011) oder
 - die Beschwerdefrist gegen die Einspruchsentscheidung (zwei Tage nach Zustellung) versäumt hat,
 - 5.2.2 wenn sein/ihr Recht auf Teilnahme an der Abstimmung erst nach Ablauf der in Ziffer 5.2.1 genannten Fristen entstanden ist, oder
 - 5.2.3 wenn sein/ihr Stimmrecht im Einspruchs- oder Beschwerdeverfahren festgestellt und die Feststellung erst nach Abschluss des Stimmberechtigtenverzeichnisses dem Bürgermeister bekannt geworden ist.

Stimm­scheine können von in das Stimmberechtigtenverzeichnis eingetragenen Stimmberechtigten bis zum **25. November 2011, 18.00 Uhr**, beim Bürgermeisteramt schriftlich oder mündlich (nicht fernmündlich) oder elektronisch beantragt werden. Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Abstimmungsraums nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum **Abstimmungstag, 15.00 Uhr**, gestellt werden.

5.2.3 wenn sein/ihr Stimmrecht im Einspruchs- oder Beschwerdeverfahren festgestellt und die Feststellung erst nach Abschluss des Stimmberechtigtenverzeichnisses dem Bürgermeister bekannt geworden ist.

Stimmscheine können von in das Stimmberechtigtenverzeichnis eingetragenen Stimmberechtigten bis zum **25. November 2011, 18.00 Uhr**, beim Bürgermeisteramt schriftlich oder mündlich (nicht fernmündlich) oder elektronisch beantragt werden. Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Abstimmungsraums nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum **Abstimmungstag, 15.00 Uhr**, gestellt werden.

Versichert ein Stimmberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Stimmschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum 26. November 2011, 12.00 Uhr, ein neuer Stimmschein erteilt werden.

Nicht in das Stimmberechtigtenverzeichnis eingetragene Stimmberechtigte können aus den in Ziff. 5.2.1 bis 5.2.3 genannten Gründen den Antrag auf Erteilung eines Stimmscheins noch bis zum Abstimmungstag, 15.00 Uhr, stellen.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** nachweisen, dass er/sie dazu berechtigt ist. Ein behinderter Stimmberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

6. Mit dem Stimmschein erhält der Stimmberechtigte
- einen amtlichen Stimmzettel,
 - einen amtlichen blauen Abstimmungsumschlag und
 - einen amtlichen hellroten Abstimmungsbriefumschlag
- (versehen mit der Anschrift, an die der Abstimmungsbrief zurückzusenden ist).

Die Abholung der Unterlagen für einen anderen ist nur möglich, wenn die Empfangsberechtigung durch schriftliche Vollmacht nachgewiesen wird.

Der Stimmberechtigte, der seine Briefabstimmungsunterlagen beim Bürgermeisteramt selbst in Empfang nimmt, kann an Ort und Stelle die Briefabstimmung ausüben.

Wer durch Briefabstimmung abstimmt, kennzeichnet **persönlich** den Stimmzettel, legt ihn in den amtlichen (blauen) Abstimmungsumschlag für die Briefabstimmung und klebt diesen zu, unterzeichnet die auf dem Stimmschein vorgedruckte Versicherung an Eides statt zur Briefabstimmung unter Angabe von Ort und Tag, steckt den zugeklebten Abstimmungsumschlag und den unterschriebenen Stimmschein einzeln in den amtlichen (hellroten) Abstimmungsbriefumschlag, verschließt diesen und sendet ihn auf dem Postwege oder auf andere Weise so rechtzeitig an die auf dem Abstimmungsbriefumschlag angegebene Stelle, dass er spätestens am Abstimmungstag (27. November 2011) bis 18.00 Uhr dort eingeht.

Die Abstimmungsbriefe werden innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ohne besondere Versendungsform ausschließlich von der Deutschen Post unentgeltlich befördert.

Die Abstimmungsbriefe können auch bei der auf dem Abstimmungsbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Stimmberechtigte, die nicht lesen können oder durch körperliche Beeinträchtigung gehindert sind, ihre Stimme allein abzugeben, können sich der Hilfe einer anderen Person bedienen. Diese muss dann die Versicherung an Eides statt zur Briefabstimmung unterzeichnen. Die Hilfsperson ist zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie durch die Hilfeleistung erlangt hat.

Ort, Datum

Brühl, 28. Oktober 2011

Bürgermeisteramt



Dr. Ralf Göck, Bürgermeister

Die Wasserzufuhr in den gemeindeeigenen Gärten wird abgestellt!

AM MITTWOCH DEN 02. NOVEMBER 2011 WIRD IN DEN GEMEINDEEIGENEN GÄRTEN DAS WASSER ABGESTELLT.

Aus gegebenem Anlass weisen wir darauf hin, die Wasseruhr vor Frost zu schützen bzw. auszubauen und den Zählerstand im Rathaus, Zimmer 301, oder telefonisch unter 2003-47 mitzuteilen.

Brühl, den 21.10.2011
Bürgermeisteramt

Energiekarawane Brühl

Auftaktveranstaltung am 3. November um 19:00 Uhr im Rathaus

In vielen älteren Gebäuden bestehen hohe Energie-Einsparpotentiale, die zwar wirtschaftlich erschlossen werden könnten, aber den Hauseigentümern oftmals nicht bewusst sind bzw. von diesen nicht erkannt werden.

Mit der energetischen Gebäudesanierung sparen die Hauseigentümer nicht nur Energiekosten und leisten einen aktiven Beitrag zum Umweltschutz, auch dem örtlichen Handwerk fließen über die Sanierungsmaßnahmen Aufträge zu, was zu einer besonders effektiven und direkten Wirtschaftsförderung führt.

Um betroffene Hauseigentümer auf die Einsparpotentiale aufmerksam zu machen, fördert der Cluster Energie und Umwelt der Metropolregion Rhein-Neckar in Zusammenarbeit mit EnergieEffizienzAgentur Rhein-Neckar gGmbH (Gesellschafter sind u.a. der Verband Region Rhein-Neckar und die Städte Mannheim, Ludwigshafen, Viernheim, Heidelberg und Kaiserslautern) die bürgernahe Energie-Beratungsaktion „Energiekarawane“.

Im Rahmen der Energiekarawane kommt nach vorheriger telefonischer Anmeldung ein Energieberater direkt ins Haus, um die Eigentümer kostenlos zu informieren und für eine energetische Sanierung zu motivieren.

Für die Energiekarawane in Brühl wurden inzwischen 400 Haus- und Wohnungseigentümer im Untersuchungsgebiet angeschrieben und auf die Aktion vorbereitet. Die Gebäude im ausgewählten Gebiet wurden vor 1975 gebaut, haben also wahrscheinlich ein hohes Potenzial für eine energetische Sanierung.

Mit der Auftaktveranstaltung am 3. November geht die Energiekarawane in die aktive Phase, d. h. der Energieberater, Herr Damian, wird sich in den nächsten Wochen mit den angeschriebenen Eigentümern in Verbindung setzen und einen Beratungstermin vereinbaren und eine kostenlose Erstberatung vor Ort vornehmen.

Herr Damian wird bei der Auftaktveranstaltung anwesend sein und den interessierten Haus- und Wohnungseigentümern vorgestellt. Neben Herrn Damian werden auch Bürgermeister Dr. Ralf Göck sowie Vertreter der Initiative Energie-Effizienz anwesend sein. Die Sparkasse Heidelberg, die die Energiekarawane finanziell unterstützt, wird darüber hinaus über die Finanzierung der Sanierungsmaßnahmen referieren.

Brühler Neubürgerempfang

Der Brühler Neubürgerempfang findet in diesem Jahr am **Freitag, den 11. November um 19.00 Uhr** in der Festhalle in Brühl statt. Eingeladen sind alle, die Neubürger sind, aber auch Mitbürger, die schon ein paar Jahre hier wohnen, beim letzten Mal aber vielleicht keine Zeit hatten.

Wir stellen beispielhaft ehrenamtlich Tätige in Brühl und Rohrhof vor, so dass man sich ein Bild davon machen kann, was in Brühl alles möglich ist. In diesem Jahr wollen wir nicht zuletzt im Hinblick auf das Veranstaltungsdatum die Vertreter des Brauchtums in Brühl und Rohrhof besonders hervorheben.

Des Weiteren erfahren die Neubürger etwas über die Angebote der Gemeinde für die Kinderbetreuung, aus der Kulturarbeit und aus der Vereinswelt.

Bei einem Stehempfang nach dem etwa einstündigen Programm kann man miteinander ins Gespräch kommen - eine gute Gelegenheit in Brühl heimisch zu werden!

Das Programm wird musikalisch umrahmt von dem neuen Brühler gemischten Chor „Fine Art Music“.

Am 11.11.2011 findet in der Festhalle der diesjährige Neubürgerempfang statt, bei dem Vereine die Möglichkeit haben, ihre Aktivitäten auf Stellwänden zu präsentieren. Bei Interesse melden Sie sich bitte unter 06202 2003-33 bei Frau Kloiber.

Regierungspräsidium Karlsruhe

Bisambekämpfung am Leimbach / Hunde sollten vorsichtshalber an der Leine geführt werden

Das Regierungspräsidium Karlsruhe – Landesbetrieb Gewässer – wird zwischen Oktober 2011 und April 2012 entlang des Leimbachs Bisamfällen aufstellen. In dieser Zeit ist an den Bachböschungen Vorsicht geboten. Hunde sollten in diesem Bereich unbedingt an der Leine geführt werden.

Altersjubilare

29.10.	Herr Rudolf Mann, Mannheimer Landstr. 25	76 Jahre
	Frau Gisela Kuprinskis geb. Jettinger, Mannheimer Landstr. 25	82 Jahre
	Frau Edeltraud Conzelmann geb. Kaiser, Promenadeweg 12	86 Jahre
30.10.	Herr Werner Wolf, Frankfurter Str. 8 A	79 Jahre
	Frau Anneliese Koscielny geb. Jung, Mannheimer Landstr. 23	84 Jahre
	Frau Erna Kohl geb. Göck, Mozartstr. 5	86 Jahre
	Herr Fritz Bäßler, Friedensstr. 35	90 Jahre
31.10.	Frau Gisela Lösch geb. Pönisch, Mannheimer Landstr. 25	87 Jahre
01.11.	Frau Katharina Schall geb. Pacius, Ahornstr. 5	87 Jahre
02.11.	Herr Heinrich Tribskorn, Weidweg 15 A	79 Jahre
	Herr Duy Nguyen, Schütte-Lanz-Str. 10	88 Jahre
03.11.	Herr Felix Gantner, Lilienweg 2 A	76 Jahre
	Frau Mathilde Salfinger geb. Holschuh, Mannheimer Landstr. 25	92 Jahre
04.11.	Herr Dieter Geschwill, Drosselgasse 11	81 Jahre

Wir gratulieren recht herzlich!

Herzliche Einladung
zur Vorweihnachtlichen Feier für Altersjubilare 2011
am Freitag, 02. Dezember 2011, um 14.00 Uhr

Die Gemeinde Brühl lädt alle Seniorinnen und Senioren, die am 31.12.2011 70 Jahre und älter sind, zur diesjährigen Vorweihnachtlichen Feier sehr herzlich in die neu renovierte Brühler Festhalle, Hauptstraße 2, ein. Bei kostenloser Bewirtung erwartet Sie ein unterhaltsames Programm und damit Sie unbeschwert zur Festhalle gelangen, steht ab 12.45 Uhr ein unentgeltlicher Fahrdienst zur Verfügung.

Für einen reibungslosen Ablauf benötigen wir bis spätestens **24.11.2011** die nachstehende Teilnahmebestätigung bzw. Ihre telefonische Rückmeldung unter der Rufnummer **2003-68**. Über eine rege Beteiligung würden wir uns sehr freuen.

Herzliche Grüße

Dr. Ralf Göck

Dr. Ralf Göck
Bürgermeister

Beachten Sie bitte, dass die Veranstaltung in der Brühler Festhalle, Hauptstraße 2, stattfindet!

✂----- Bitte diesen Abschnitt abtrennen und im Rathaus abgeben! -----✂

Name, Vorname

Straße

An der vorweihnachtlichen Feier für Altersjubilare am 2.12.11, 14.00 Uhr, nehme ich teil.

Unterschrift

Brühl ab 31.10.2011 in der SWR Landesschau



Vor einigen Tagen war ein Kamerateam des Südwestrundfunks (SWR), ein Team der SWR Landesschau-Mobil-Redaktion, eine Woche lang in der Hufeisengemeinde unterwegs - ab Montag, 31. Oktober sind die Ergebnisse eine Woche lang im „Dritten Fernsehprogramm“ zu sehen, und zwar jeweils kurz vor den Landes-Nachrichten innerhalb der Landesschau, ziemlich genau von 19.40-19.45 Uhr. Montags geht's um die Heimat von Steffi Graf, und was noch von ihr in Brühl zu sehen ist, am Dienstag ist Feiertag, da gibt's keine Landesschau, am Mittwoch stellen die TV-Macher das Naherholungsgebiet Kollerinsel, die Segler und den Reiterhof dort vor, am Donnerstag geht es um den „hidden champion“ unter den Betrieben in Brühl, die Hima und ihre Mitarbeiter aus 24 Nationen. Am Freitag soll eine „Western-Stadt in Brühl“, die „Buffalo Ranch“ präsentiert werden. Schließlich folgt für alle, die es verpasst haben oder gerne mehr sehen möchten, ein längerer Beitrag über Brühl am Samstag, 5.11. um 18.45 Uhr und der dauert dann eine halbe Stunde.



Bereitschaftsdienste



Notrufe

Feuerwehr/Notarzt/Rettungsdienst	112
Polizei	110
Polizeiposten Brühl, Hauptstr. 1	71282
Polizei-Revier Mannheim-Neckarau Rheingoldplatz 4 (durchgehend)	0621/83397-0
Kreiskrankenhaus Schwetzingen, Bodelschwinghstr.	84-30
Giftnotrufzentrale Freiburg	0761/19240
Frauenhaus Heidelberg	06221/833088
Frauenhaus Mannheim	0621/744242
Telefonseelsorge	0800/1110111
Ärztlicher Akut-Dienst für Privatpatienten und Selbstzahler - PrivAD, 24h	01805/304 505

Störungsdienste

Strom

EnBW Regional AG

Regionalzentrum Nordbaden	
- Zentrale Ettlingen	07243/180-0
- Störungsmeldestelle (Strom)	0800/3629477
- Beratungsservice	
- Bezirkszentrum Schwetzingen	06202/2774-0
- Servicetelefon	0800/3629000

Gas, Wasser, Fernwärme

MVV Energie AG Mannheim	
- Service-Hotline	0800/6882255
- Notfall-Hotline	0800/2901000

AVR

Abfallverwertungsgesellschaft des Rhein-Neckar-Kreises mbH

- Zentrale	07261/9310
- Störungen bei der Abfuhr	07261/931931

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Schwetzingen:

**Notfallzentrale Schwetzingen und Umgebung
Schwetzingen, Markgrafenstr. 2-9, Tel. 19292**

Die ärztliche Notfallzentrale ist dienstbereit:

Werktage:

Montag, Dienstag und Donnerstag von 19.00 bis
am Folgetag 7.00 Uhr

Mittwoch von 13.00 bis Donnerstag 7.00 Uhr

Wochenende:

Freitag bis Montag von 19.00 bis 7.00 Uhr
(durchgehend geöffnet)

Feiertage:

Feiertag Vorabend von 19.00 bis Folgetag 7.00 Uhr

Zahnärztlicher Wochenenddienst:

Samstag, den 29.10.2011 und Sonntag, den 30.10.2011
von 10.00-12.00 Uhr:

**Dr. Christian Krieger, Brühl, Hildastr. 1-3,
Tel. 06202/75400**

Dienstag, 01.11.2011 (Allerheiligen)
von 10.00-12.00 Uhr

**ZA Helmut Baumgärtner, Hockenheim,
Untere Hauptstr. 27, Tel. 06205/13939**

Darüber hinaus ist der Dienst habende Zahnarzt nur in dringen-
den Fällen telefonisch erreichbar.

Der zahnärztliche Notdienstplan ist auch im Internet unter
www.zahn-forum.de jederzeit abrufbar.

Apotheken-Notdienst:

Sa., 29.10.2011

Linden-Apotheke, Hockenheim, Schwetzingener Str. 18,
Tel. 06205/15544

So., 30.10.2011

Wasserturm-Apotheke, Hockenheim, Karlsruher Str. 25,
Tel. 06205/4542

Mo., 31.10.2011

Neue Apotheke, Ketsch, Eppelheimer Str. 1,
Tel. 06202/68900

Di., 01.11.2011 (Allerheiligen)

Apotheke am Waldpfad, Plankstadt, Waldpfad 74,
Tel. 06202/3409

Rathaus-Apotheke, Neulußheim, St.-Leoner-Str. 7,
Tel. 06205/34200

Mi., 02.11.2011

Markgrafen-Apotheke, Schwetzingen, Markgrafenstr. 2/2,
Tel. 06202/270040

Do., 03.11.2011

Carl-Theodor-Apotheke, Brühl, Leipziger Str. 2,
Tel. 06202/71810

Fr., 04.11.2011

Perkeo-Apotheke, Brühl, Mannheimer Str. 47,
Tel. 06202/72801

Der Apothekennotdienst wechselt täglich um 8.30 Uhr.

Tierärztlicher Notdienst:

In dringenden Notfällen rufen Sie bitte Ihren Haustierarzt an.

Öffentliche Einrichtungen



Partnerschaft Ormesson-sur-Marne - Brühl

Bürgermeister Guy LeDoeuff mit großer Mannschaft bei seinen Brühler Freunden

2012 – ein Jahr kleiner und großer Jubiläen – vorbereitet



Gerade 9 ½ Stunden verbrachten sie mit ihren Freunden aus der Hufeisengemeinde: die Stadtoberrhäupter aus Ormesson, angeführt von Guy LeDoeuff, dem Bürgermeister, und seinen ersten Beigeordneten Mireille Bouvard und Edmond Barriquand, zuständig für die Partnerschaft. Alles ging im Rekordtempo. Nach drei Stunden und 3 Minuten lief ihr TGV aus Paris um 10.17 Uhr in Mannheim ein. Helmut Mehrer, der die Delegation, zehn Bürgermeister und Gemeinderäte, auf dem Bahnsteig empfing, lotste sie zu den Taxis nach Brühl, und um 11 Uhr begrüßte Bürgermeister Dr. Göck seine „chers amis“ und seine Brühler Räte im voll besetzten Steffi-Graf-Zimmer der „Ratsstube“.

Unübersehbar das gute Einverständnis: deutsche und französische Gemeindeväter und -mütter saßen bunt gemischt am Hufeisentisch der guten Stube. Vorschläge ließen sich so im Kleinen besprechen, bevor sie jemand vortrug. Etwa die Einladung zum Hundertsten des Turnvereins am 16.6.2012. Da die „Gewählten“ in Frankreich bei der Präsidentschaftswahl am 17. Juni in den Wahllokale sitzen müssen, fand man die Lösung: „Dann sollen Vereinsvorsitzende kommen, die können Briefwahl machen.“

Zwei Großereignisse werden die Partnerschaft 2012 prägen: zunächst der Jugendaustausch an Ostern. Vom 7. bis 14. April werden 20 junge Brühler nach Ormesson kutschiert und mit möglichst vielen Eltern zum großen Treffen nach Metz zurückfahren. Dort kommen ihnen die Brühler Eltern entgegen. Alle sollen sich kennen lernen, das Musée Pompidou besuchen und beim Picknick Freundschaft schließen, bevor die deutsch-französische Jugend mit den deutschen Eltern zur zweiten Austauschwoche nach Brühl weiterfährt.

Die Hoffnung aller Verantwortlichen versteht sich: Möglichst viele französische Familien sollen zwei Monate später nach Brühl kommen, um den „kleinen“ 35. Geburtstag der Partnerschaft mitzufeiern. Mit ihnen wollen eine Fußball-AH-Mannschaft, Schwimmer, Tennis-Jugendspieler, Tischtennisspieler und Handballerinnen kommen und hoffen auf Freundschaftsspiele mit möglichst vielen Zuschauern.

Zum Abschluss der Sitzung ergriffen die Bürgermeister das Wort. Sie dankten den Anwesenden und allen Bürgern. M. le Doeuff sprach, innerlich sehr bewegt, von der schweren Rolle, die Deutschland und Frankreich in der aktuellen Eurokrise zu tragen haben. „Das bedrückt uns, wir können aber auch Stolz aus der Verantwortung ziehen, die wir zu tragen haben.“ Dazu gehört auch die Sorge um die Umwelt und die wirtschaftliche Entwicklung. Darauf bezogen die Worte Dr. Göcks, der die klimaschonende Fernwärmeversorgung und die moderne Glasfasertechnik erläuterte, für die in Brühl gerade die Leitungen gelegt werden.

Zum „großen“ Treffen gehört auch traditionell ein Kulturprogramm. Und dafür durften die deutschen und französischen Gemeinderäte am Nachmittag „Vorkoster“ spielen. Sie fuhren nach Mannheim zur Besichtigung des Schlosses mit seinen vielen deutsch-französischen Erinnerungen: Stéphanie de Beauharnais, Adoptivtochter Napoleons heiratete den badischen Großherzog und ist heute noch in guter Erinnerung. Eine Statue von Großherzog Friedrich I. lässt hingegen an dessen Ausrufung des Kaisers in Versailles denken, mit der eine dunkle Phase der europäischen Politik einsetzte. Die Führung auf französisch übersetzte Mechthild Mehrer, die sich auch auf einen Besuch der Jesuitenkirche vorbereitet hatte. Der aber wurde wegen des heranrückenden TGV-Abfahrtstermins gestrichen, wird jedoch im nächsten Sommer stattfinden – dann ohne Zeitdruck.

sr



Kindergarten St. Lioba Brühl

Waldlauf auf der Ketscher Rheininsel



Bei knackig kalten Temperaturen und schönstem Herbstwetter trafen sich rund 20 Familien und die Erzieherinnen des Kindergartens zu einem Bewegungstag auf der Rheininsel. Um 10 Uhr war Treffpunkt auf der Brücke, von der aus wir zusammen in die Nähe des Forsthauses liefen und uns gemeinsam mit einem Bewegungslied einstimmten. Jedes Kind bekam eine Umhängekarte auf der die einzelnen Stationen nach dem Durchlaufen markiert wurden. Insgesamt waren auf dem Rundweg 9 Stationen eingerichtet, bei denen es um Bewegung und Geschicklichkeit ging. Alle Waldbesucher, ob groß oder klein waren eingeladen mitzumachen. Eine weitere Aufgabe für die Familien war es, auf dem Weg durch den Wald, Waldfrüchte zu sammeln, mit denen jeder am Ziel ein kleines Herbstbild legen und so seine Schätze zeigen konnte. Empfangen und belohnt wurden alle Teilnehmer mit einem Müsliriegel, der auch gleich verspeist wurde und einer Mitmachurkunde, die die Kinder stolz entgegennahmen. Begeistert und gut gelaunt machten sich dann alle auf den nach Hauseweg.



Hort Schillerschule

Ein Tag der besonderen Art

Im Rahmen seiner Festwochen „20. Geburtstages des Sonnenschein Hortes“ nahm dieser am landesweiten Tag der offenen Mensa teil. In allen Mensen gab es das gleiche Essen. Nämlich: Kürbissuppe, Penne del autunno, gemischter Salat und als Dessert Beerenquark. Zahlreiche geladene Gäste wie die Gemeinderäte Frau Sennwitz, Herr Mildenerger, Herr Zoepke, Herr Gothe, Herr Fuchs, der Leiter der Musikschule Herr Barbarino und natürlich unser „Chef“ Herr Ertl durften das hervorragende Essen unseres Caterers Herr Bretzel (Krone – das Gasthaus) kosten. Einhellige Meinung der Kinder und Gäste: „Das Essen ist spitze!“



Buntes Treiben herrschte in der Aula des Pavillons, als die 140 Kinder das Zepher übernahmen. Sie wurden schon erwartet von Frau Gaisbauer vom Gesundheitsamt Heidelberg, die mit ihrem Glückrad und einer Zuckerausstellung die Kinder zu begeistern wusste. Frau Renkert von der Rohrhof Apotheke schenkte köstlichen Fruchtsaft in verschiedenen Geschmacksrichtungen aus und die Barmer GEK, vertreten durch Frau Häußler und Herrn Zeilfelder begeisterte mit ihren Apfelschälmaschinen. Auch das Sonnenschein-Team hat sich für diesen besonderen Tag rund ums Essen viele Attraktionen ausgedacht. Unsere Praktikanten Karlheinz Neuendorf und Sven Gaisbauer verdeutlichten den Kindern in ihrem aktiven Fitness-Workshop, wie viel Sport man für eine kleine Süßigkeit treiben muss, um die Kalorien wieder abzubauen. Julia Ernst hatte allerlei Obst und Gemüse parat, das die Kinder in der „Fühlbox“ ertasten und benennen mussten. Sandra Saupe leitete den Workshop „Geschmackstester“, in dem die Kids recht schnell mit geschlossenen Augen herausfanden, welches Lebensmittel sie gerade verkostet hatten. Ein Gruppenzimmer wurde ausgeräumt, um Platz für den Workshop „Dance Aerobic“ zu machen. Andrea Zanner motivierte die Kinder zu flotten Rhythmen mit Aerobic-Schritten. In der gemütlichen Bastelstube konnten die Kinder mit Christine Lyschik und Katrin Doll tolle Bastelarbeiten herstellen. Alle Kinder, die mindestens sechs Teilnahmestempel an den Ständen erhalten hatten, bekamen zum Lohn eine frisch gebackene Waffel von Selina Konrad, Meike Herm und Bianca Vock. Auch die Erzieherinnen waren gefordert. Sei es bei der Essensausgabe in der Mensa und bei der Organisation und Koordination des gesamten Festes.

Der Höhepunkt sagte sich nach einer Tanzvorführung der Kinder der Theater-AG an. Zum 20. Geburtstag, zu dem die Kinder spontan das Lied „Happy Birthday“ anstimmten, überreichte die Volksbank Brühl, Herr Kehder, einen Scheck in Höhe von 500 Euro für eine neue Spülmaschine. Nach zwei turbulenten Stunden holte der Alltag die Kinder wieder ein. „Hausaufgabenzeit“! Denn auch die wollen gemacht sein.

Wir bedanken uns bei allen Mitwirkenden für die wie immer tolle Zusammenarbeit.

Im November gehen unsere Festwochen weiter. Wir werden berichten.

Marion-Dönhoff-Realschule Brühl-Ketsch

Frankfurter Kinderbuchautorin Corinna Harder zu Gast in der Marion-Dönhoff-Realschule
Bücher erschließen neue Welten



Das landesweite Literatur-Lese-Fest 2011 lockte die TKKG-Kinderbuchautorin Corinna Harder am 12.10.2011 in die Marion-Dönhoff-Realschule in Brühl.

„Ich habe mir gleich ein Buch von ihr gekauft“, „Ich war gestern in der Bibliothek und habe mir ein TKKG-Buch ausgeliehen“, „Hurra, ich habe ein Autogramm von ihr bekom-

men“, „Schade, dass die Lesung schon vorbei ist.“ So oder ähnlich lauteten einige der Schülerkommentare der 5. Klassen, die der Lesung beiwohnten.

Ihr Vortrag ist mehr als „nur“ eine Lesung. Zur Einstimmung ihres neuen Romans „Das Biest aus den Alpen“ warf sie Bilder aus dem Allgäu, wo ihre neueste Detektivgeschichte spielt, an die Wand, um den Kindern die Gegend, die Tatorte und den sagemunwobenen Tatzelwurm zu veranschaulichen. Zusammen mit ihr gingen die Schüler/innen auf Entdeckungsreise; sie fieberten mit ihren Helden mit, rätselten über den Tatzelwurm, stellten Nachforschungen an und seufzten erleichtert auf, wenn eine bedrohliche Situation sich auflöste.

Ihr lebendiges Vorlesen mitsamt ihrer vielfältigen Stimmimitationen machte die Lesung zu einem wahrhaften Erlebnis.

Am Schluss nahm sich die Autorin noch Zeit Fragen der Schüler zu beantworten, erzählte über die Entstehung eines neuen Buches, signierte die gekauften Bücher und Autogrammkarten.

Sie verabschiedete zufriedene Schüler/innen und schenkte der Schule zum Abschluss als kleines Dankeschön zwei Bücher aus der TKKG-Reihe für die hauseigene Bibliothek.

Volkshochschule Bezirk Schwetzingen e.V.

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag und Donnerstag:

8.00-12.00 Uhr und 14.00-18.00 Uhr

Mittwoch und Freitag: 8.00-12.00 Uhr

Information und Anmeldung: Telefon 06202/20950



Kurse und Vorträge vom 3. bis 12. November

Philosophisches Café

Franz Liszt zum 200. Geburtstag

Sinfonische Dichtung und ihre Philosophischen Implikationen

In Zusammenarbeit mit dem Evangelischen Diakonieverein Schwetzingen und der Evangelischen Erwachsenenbildung Rhein-Neckar-Stüd.

Er war einer der großen Romantiker des 19. Jahrhunderts und neben Richard Wagner die Hauptfigur der von den Zeitgenossen als „Zukunftsmusik“ verhöhnten Neudeutschen Schule. Er ist der Vater der sinfonischen Dichtung: Schöpfer der Faust- und Dante-Sinfonie, der Oratorien „Die Legende von der heiligen Elisabeth“ und „Christus“, von Messen, Psalmen und kleineren Kirchenkompositionen. Er gilt als Erneuerer des Klavierspiels. Seine Solostücke und Konzerte sind halsbrecherisch virtuos. Heute sind sie nicht mehr aus dem Repertoire der Pianisten wegzudenken. Vorbereitende Lektüre: Klára Hamburger, „Franz Liszt. Leben und Werk“, 2010.

Donnerstag, 03.11.11, 18 Uhr im Hebelhaus, Hildastr. 4a in Schwetzingen

Für Grundschul Kinder

Glücksdünge fürs Gehirn

Lachen, freies Tanzen, Spielen für Kinder von 6-12 Jahren mit Eltern und Großeltern

An diesem Morgen wollen wir den Humor locker wecken, die Lachmuskeln trainieren, Tanzen zu Gute-Laune-Musik und fantasievolle Bewegungsspiele ausprobieren.

Schwetzingen, Kurt-Waibel-Schule, Eingang Grenzhöfer Str./Nordstadthalle

Samstag, 12.11.11, 9.00-11.00 Uhr

12,- EUR für 1 Kind mit Begleitung

Anmeldung bis 10. November



Bücherherbst in der Gemeindebücherei

Neue Romane

Arnaldur Indridason:	Abgründe: Island-Krimi
Bagshawe, Louise:	Passion: eine explosive Liebe
Berndorf, Jacques:	Die Eifel-Connection
Buckley, C.:	Hohes Gericht
Burger, Wolfgang:	Der fünfte Mörder
Camilleri, Andrea:	Das süße Antlitz des Todes
Carlotto, Massimo:	Banditenliebe
Cast, P.C.:	Versucht
Castillo, Linda:	Blutige Stille
Childress, Mark.:	Haben Sie das von Giorgia gehört?
Clark, Mary H.:	Ich folge deinem Schatten
Cornwell, Bernard:	Das Fort
Dörrie, Doris:	Alles inklusive
Durst-Benning, P.:	Die Amerikanerin
Eder, Susanne:	Die Heilerin von Worms
Edwards, Kim:	See der Träume
Fallada, Hans:	Jeder stirbt für sich allein
Fitzek, Sebastian:	Der Augenjäger
Fielding, Joy:	Herzstoß
Förg, Nicola:	Markttreiben
Förg, Nicola:	Mord im Bergwald
Gable, Rebecca:	Der dunkle Thron
Grisham, John:	Das Geständnis
Haran, Elizabeth:	Im Hauch des Abendwindes
Heldt, Dora:	Bei Hitze ist es wenigstens nicht kalt
Holt, Anne:	Kammerflimmern
Hornby, Nick:	Small Country: 4 Storys
Jonasson, Jonas:	Der Hunderjährige, der aus dem Fenster ausstieg u. verschwand
Knecht, Doris:	Gruber geht
Landorff, Max:	Der Regler
Lorentz, Iny:	Juliregen
Manotti, Dominique:	Roter Glamour
Moers, Walter:	Das Labyrinth der Träumenden Bücher
Morgowski, Mia:	Der Nächste, bitte: e.Arzt-Roman
Nesbo, Jo:	Die Larve
Nesser, Hakan:	Die Einsamen
Noel, Alyson:	Evermore-Für immer und ewig

Fortsetzung neue Romane

Olmi, Veronique:	Die erste Liebe
Persson, Leif GW.:	Der sterbende Detektiv
Pflug, Harald:	Tschoklet
Phillips, Susan E.:	Der schönste Fehler meines Lebens
Rath, Hans:	Was will man mehr
Roche, Charlotte:	Schoßgebete
Röhrig, Tilman:	Der Sonnenfürst
Ruge, Eugen:	In Zeiten des abnehmenden Lichts
Safier, David:	Happy Family
Schirach, Ferdinand v.:	Der Fall Collini
Schneider, Helge:	Satan Loco
Schomburg, Uwe:	Die Quelle
Smith, Tom Rob:	Agent 6
Suter, Martin:	Allmen und der rosa Diamant
Vargas Llosa, Mario:	Der Traum des Kelten
Walser, Martin:	Muttersohn
Winslow, Don:	Bobby Z
Wolfe, Thomas:	Die Party bei den Jacks

Biografien:

Altman, Andreas:	Das Scheibleben meines Vaters
Koepcke, Juliana:	Als ich vom Himmel fiel
Köster, Gaby:	Ein Schnupfen hätte auch gereicht
Schmitz, Ralf:	Schmitz' Mama

Sachbücher:

Au, Manfred:	Wüstenterrarium
Böhm, Thomas:	Das Lesekreisbuch
<i>Guinness World Records 2012</i>	
Kreutzberger, Stefan:	Die Essensvernichter
Müller, Dirk:	Cashkurs
Nardone, Tom:	Fiese Fratzen: Kürbis- schnitzen extrem
Püttjer, Christian:	Der Testknacker-Mathematik
Scheele, Norbert:	Pflegefall-was tun?
<i>Schön gesagt!: die passenden Worte für jeden Anlass</i>	
Weidenweber, C.:	Freude am Garten im Herbst und Winter
Wilson, Jonathan:	Revolutionen auf dem Rasen. Eine Geschichte der Fußballtaktik
Winterhoff, Thomas:	Lasst Kinder wieder Kinder sein

Weitere interessante Neuerwerbungen finden Sie im Internet unter
www.gemeindebuecherei.bruehl-baden.de

**Eine für alle. Die Metropol-Card.
1 Ausweis für 21 Bibliotheken.**

Gemeindebücherei Brühl, Ormessonstr. 3

Tel.: 702983

FAX: 702984

E-Mail: buecherei@bruehl-baden.de

Internet:

www.gemeindebuecherei.bruehl-baden.de

und

Öffnungszeiten Gemeindebücherei Brühl

Mo, Mi, Fr.

10-12 u. 14-18 Uhr

Di + Do

geschlossen

www.metropol-card.net

- Fortsetzung von Seite 9 -

Aktive Senioren

Impressionen aus Österreich

Diavisionsschau von Michael Stephan am Dienstag, 08.11. um 15 Uhr im B&O Seniorenzentrum in Brühl. Eintritt frei.

Begrabt mein Herz an der Biegung des Flusses - über Ureinwohner Nordamerikas

Vortrag von Heinz Antes am Mittwoch, 09.11., 15 Uhr beim Club für Ältere in der VHS.

Eintritt: 4,- EUR Tageskasse

Etwas Karibik - Dominikanische Republik, Virgin Islands, Barbados und einige mehr

Diaschau von Heinz Claßen am Donnerstag, 10.11.11 um 15 Uhr im Gemeindezentrum in Plankstadt. Eintritt frei.

Hilfe, wie bediene ich mein neues Notebook?

In kleinem Kreis werden Sie gezielt mit Ihrem eigenen Gerät vertraut gemacht, d.h. Sie können die erworbenen Kenntnisse direkt nachvollziehen. 5 x freitags, ab 11.11.11, 9.00-11.45 Uhr, 93,- EUR, Anmeldung bis 08. November

Wirtschaft/Recht

Sozialhilferegress gegenüber Kindern durch Sozialleistungsträger

Der Vortrag von Rechtsanwalt Bernd Kieser hat zum Ziel, den Teilnehmer/innen eine grundlegende Orientierung darüber zu vermitteln, welche Konsequenzen sich bei Übergabeverträgen mit Kindern oder nach dem Erbfall ergeben, wenn dem Übergeber oder Erblasser später Sozialhilfe gewährt wurde.

Dienstag, 08.11.11, 19.00-20.30 Uhr

10,- EUR, Anmeldung bis 04. November

Medien & Technik im Alltag

Was kann mein Handy noch?

für Fortgeschrittene

Die Grundfunktionen Ihres Handys beherrschen Sie, doch Ihr Handy kann noch vieles mehr: Bild- und Tonobjekte versenden (MMS), Kalenderfunktion, Wecker usw.

2 x mittwochs, ab 09.11.11, 15.00-17.15 Uhr

35,- EUR, Anmeldung bis 04. November

Psychologie

Stressbewältigung durch die Praxis der Achtsamkeit

Kursinhalte sind geleitete Übungen zur Körperwahrnehmung, einfache und sanfte Atem- und Bewegungsübungen aus dem Yoga, geleitete Geh- und Sitzmeditationen zur Förderung der Eigenwahrnehmung von Körperreaktionen, Gefühlen und Gedankenmuster, theoretische Inputs zum Thema Stress, Übungen für den Alltag und Gruppengespräche.

Samstag, 12.11.11, 14.00-21.00 Uhr

70,- EUR, Anmeldung bis 08. November

Veranstaltung in Kooperation mit der Deutsch-Griechischen Akademikergesellschaft

2.500 Jahre Marathon

„Künden könnte der marathonsche Hain ...“

Vortrag von Prof. Dr. Dietram Müller

Im September des Jahres 490 v. Chr. besiegten die Athener in der Ebene von Marathon ein übermächtiges Invasionsheer der Perser. Dieses Ereignis, das zum Symbol für die Bewahrung von Freiheit und Unabhängigkeit wurde, hat sich 2010 zum zweitausendfünfhundertsten Mal gejährt. Die Entwicklung Griechenlands und damit die Europas hat es wesentlich beeinflusst. Sonntag, 13.11.11, 11.00 Uhr, Palais Hirsch

Fotografieren

Foto-Werkstatt

Die „Foto-Werkstatt“ richtet sich an alle, die Freude am Fotografieren haben und sich stetig im Austausch mit anderen weiterentwickeln möchten. Egal auf welchem technischen Kenntnisstand - es ist jede/r willkommen, der/m der Blick durch die Kamera zur Leidenschaft wird oder geworden ist.

3 x montags, ab 07.11.11, 18.30-20.45 Uhr

60,- EUR, Anmeldung bis 03. November

Kochen/Nahrungszubereitung/Gesunde Ernährung

Kochkurs für Männer

Kochen ist keine Hexerei! Für alle, die noch nicht viel Erfahrung damit haben, bietet dieser Kurs die Möglichkeit, das Kochen von Grund auf kennen zu lernen und dabei verschiedene leckere Gerichte auszuprobieren.

3 x mittwochs, ab 09.11.11, 18.00-21.00 Uhr

39,- EUR zzgl. ca. 10,- EUR Lebensmittelkosten pro Abend, Anmeldung bis 03. November

Babykost - Selbst gekocht!

Das Beste für Mutter und Kind (6-10 Monate)

In Zusammenarbeit mit dem „Forum Ernährung“ beim Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis

In diesem Praxisseminar lernen Eltern, worauf bei der richtigen Lebensmittelauswahl und der fachgerechten Zubereitung zu achten ist. Ihre Babys können gerne mitgebracht werden; Maxi-Cosi-Babyschale empfehlenswert.

Dienstag, 08.11.11, 9.30-12.00 Uhr

20,- EUR incl. 5,- EUR Lebensmittelkosten

Anmeldung bis 03. November

Entspannung/Körpererfahrung

Reiki für Einsteiger/innen

Wie ich mein Leben vertiefe

Vortrag mit Übungsbeispielen

Übersetzt bedeutet Reiki „universelle Lebensenergie“ und ist eine über 2000 Jahre alte Heilkunst, die der japanische Arzt Dr. Mikao Usui Anfang des 20. Jahrhunderts neu begründete. Diese universelle und allumfassende Lebensenergie ist in jedem Menschen unbegrenzt und jederzeit vorhanden. Viele geben oder gaben schon unbewusst Reiki.

Freitag, 11.11.11, 19.30 Uhr, 4,- EUR Abendkasse

Gymnastik/Bewegung

Energy Dance® - raus aus dem Kopf, rein in den Körper! Schnupperkurs

Möchten Sie im Kopf abschalten und sich energievoll im Körper erleben? Energy Dance® führt die Teilnehmer/innen ohne jede Choreografie in vielfältige Bewegungsabläufe. Leicht und mühelos folgen Sie dabei den vorgegebenen Bewegungen, ohne Schrittfolgen zu lernen oder Takte zu zählen. Daher ist ein Einstieg jederzeit, unabhängig vom Trainingsniveau oder Alter, möglich.

Samstag, 12.11.11, 10.00-12.15 Uhr

12,- EUR, Anmeldung bis 09. November

Rhetorik/Kommunikation

Eigene Arbeitszeugnisse erstellen und bewerten

Sie lernen in diesem Kurs die Formulierungen in Ihren bestehenden Zeugnissen verstehen, erfahren wie Ihre erworbenen Fähigkeiten und Kenntnisse passend, korrekt und vollständig beschrieben werden können, wie Änderungswünsche richtig vorgebracht werden, welche formalen Standards bei der Zeugniserstellung zu beachten sind, welche Inhalte nicht fehlen dürfen und vieles mehr.

Samstag, 12.11.11, 09.00-16.00 Uhr,

48,- EUR, Anmeldung bis 09. November

Überzeugend reden und verhandeln

Grundkurs Rhetorik

Mit diesem Seminar erhöhen Sie Ihre Erfolgchancen, wenn Sie gefordert sind, frei zu sprechen und überzeugend zu argumentieren. Intensive Übungen in einer kleinen Gruppe sind Garant dafür, Ihr Wissen und Ihre Gedanken selbstsicher zu präsentieren.

Freitag, 11.11.11, 18.00-21.45 Uhr

Samstag, 12.11.11, 9.00-18.15 Uhr, 95,- EUR, Anmeldung bis 08. November

Betriebssysteme

Ende mit dem Datenchaos am PC

Man sucht verzweifelt einen Brief, den man vor einiger Zeit geschrieben hat, weiß aber nicht mehr, wo er abgespeichert ist. Diese Situation kennt bestimmt jeder. Abhilfe schaffen kann der richtige Einsatz des Windows-Explorers, dem effizienten Handwerkszeug im Umgang mit Dateien und Ordern.

2 x mittwochs, ab 09.11.11, 9.00-12.00 Uhr

46,- EUR, Anmeldung bis 04. November

Internet**Internet-Gefahren**

Das Internet ist heute nicht mehr ganz ungefährlich. Viren, Trojaner, PhishingSites, unseriöse Gewinnspiele, Abo-Fallen usw. Bei praktischen Übungen am PC lernen Sie: Welche Gefahren bestehen? Wie kann man sich schützen, PC und Browser absichern, Wegwerf-Mailadressen nutzen, wie schützt man seine Privatsphäre? Was tun, wenn doch etwas passiert ist? Teilnahmevoraussetzung: Grundkenntnisse in Windows

3 x donnerstags, ab 10.11.11, 18.30-21.30 Uhr

69,- EUR, Anmeldung bis 07. November

Joomla!

Gestalten Sie ihre Internetpräsenz mit dem preisgekrönten Open-Source-Content-Management-System Joomla!

Mit Joomla! lassen sich auf einfache Art und Weise die Inhalte einer Website dynamisch gestalten. Joomla! ist sehr einfach zu bedienen und sorgt damit für schnellen Erfolg beim Anwender.

Oftersheim, Computertreff Mensch + M@us; Mannheimer Str. 67
3 x freitags, ab 11.11.11, jeweils 18.00-21.00 Uhr, 2 x samstags, 12.11. und 19.11.11, jeweils 9.00-14.00 Uhr, 170,- EUR incl. Kursunterlagen, Anmeldung bis 08. November

Bildbearbeitung**Einführung in die digitale Bildbearbeitung mit Photoshop Elements 9**

Photoshop Elements von Adobe ist ein preisgünstiges Programm, das insbesondere für Hobbyfotografen entwickelt wurde, die mit der Digitalkamera arbeiten. 2 x freitags, 11.11. und 18.11.11, jeweils 18.30-21.30 Uhr, 2 x samstags, 12.11. und 19.11.11 jeweils 10.00-17.00 Uhr, 160,- EUR incl. Kursunterlagen

Anmeldung bis 08. November

Adobe Illustrator CS 4 - Grundlagen

In diesem Einführungskurs werden folgende Themen behandelt: Sicherheit im Umgang mit der Programmoberfläche, grundlegende Programmfunktionen und Arbeitshilfen, einfache Objekte professionell erstellen, bearbeiten und transformieren usw. Freitag, 11.11.11, 18.30-21.30 Uhr, Samstag, 12.11.11, 9.00-16.00 Uhr, 65,- EUR incl. Kursunterlagen, Anmeldung bis 08. November

Kaufmännische Praxis**Kosten- und Leistungsrechnung**

Kursinhalte: Aufgaben und Grundbegriffe der Kosten- und Leistungsrechnung, Kostenartenrechnung, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung auf Basis der Vollkostenrechnung, Deckungsbeitragsrechnung.

Oftersheim, Computertreff Mensch + M@us; Mannheimer Str. 67
10 x dienstags, ab 08.11.11, 9.00-12.00 Uhr

310,- EUR incl. Lehr- und Übungsbuch

Anmeldung bis 04. November

Mitteilungen anderer Behörden

**Kreisjagd- und Waffenbehörde am 7. und 8. November geschlossen**

Wegen der Installation eines neuen EDV-Programms ist die Kreisjagd- und Waffenbehörde des Rhein-Neckar-Kreises in Heidelberg, Kurfürstenanlage 38 bis 40 am Montag, 7. November und Dienstag, 8. November 2011 geschlossen.

Ab Mittwoch, 9. November 2011 stehen den Kreiseinwohnerinnen und Kreiseinwohnern die Serviceleistungen der Behörde wieder in vollem Umfang zur Verfügung.

Verbraucher 60+: Sicher im Internet**Kreisseniorrat und Generationenbüro laden zur Verbraucherkonferenz ein**

Ob Informationssuche, persönliche Kontakte oder einkaufen, Rat oder Freunde finden – das Internet ist aus unserer Gesellschaft nicht mehr wegzudenken. Auch immer mehr ältere Verbraucher nutzen das Internet. Der Kreisseniorrat des Rhein-Neckar-Kreises lädt daher in Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Verbraucher-

schutz und dem Generationenbüro der Stadt Schwetzingen für den 08. November zu einer Veranstaltung für die Verbraucher 60+ in den Großen Saal im Palais Hirsch ein, bei der Aspekte der Internetnutzung besprochen werden.

Neben vielen Informationen hilft das Internet besonders der Generation 60+ auch Kontakte zu pflegen. Beim Interneteinkauf kann man rund um die Uhr unabhängig vom Ladenschluss und bequem von zuhause aus in einem breiten Warenangebot einkaufen. „Der verantwortliche Umgang mit den verschiedenen Nutzungsmöglichkeiten des Internets ist das Ziel der Veranstaltung“, so Rainer Schlipper, Vorsitzender vom Kreisseniorrat. Damit sich ältere Nutzer im weltweiten Netz zurechtfinden, müssen sie aber auch mögliche Fallen erkennen.

Der mündige Internetnutzer steht daher im Mittelpunkt einer halbtägigen Verbraucherkonferenz, die am 08. November gemeinsam mit dem Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg, der VERBRAUCHER INITIATIVE (Bundesverband) dem Landesseniorenrat und dem Generationenbüro in Schwetzingen stattfindet.

Referenten u. a. der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg, des Zentrums für Europäischen Verbraucherschutz e. V. und der Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen diskutieren mit den Teilnehmern die drei Themenfelder Grundlagen des Internets, Internet-Einkauf und Sicherheit im Netz. Die Veranstaltung findet von 09:15 bis 13:30 Uhr im Großen Saal im Palais Hirsch, Schlossplatz 2 in Schwetzingen statt und ist eine von sechs regionalen Konferenzen, die in Baden-Württemberg zu diesen Themen stattfinden werden.

Die Teilnahme an der Verbraucherkonferenz ist kostenlos, eine vorherige verbindliche Anmeldung aber erforderlich. Interessierte wenden sich dafür an: Stadt Schwetzingen, Generationenbüro, Schlossplatz 4, 68723 Schwetzingen, Tel. 06202/95067-93/94, Fax 06202/95067-97, E-Mail generationenbuero@schwetzingen.de.

Den Bachelor fest im Blick

Viele Abiturienten betreten mit dem Gang an die Hochschule eine ganz neue Welt. Da können das System aus Credit Points und Modulen oder die Fülle an Hausarbeiten bisweilen verwirren.

Das neue abi>> extra bachelor ermöglicht, weich auf dem Boden der Tatsachen zu landen. Wie ist die Umstellung auf Bachelorabschlüsse infolge der Bologna-Reform verlaufen? Welcher Studienaufbau empfiehlt sich, um rechtzeitig die geforderte Anzahl an Leistungspunkten zu erreichen? Können Studierende im straff organisierten Alltag einen Nebenjob und Praktika einbauen? Wie integriert man einen Auslandsaufenthalt ins Studium und was muss man beachten, wenn man die Hochschule wechseln möchte? Solche Fragen beantwortet „Studienstart: Bachelor & Co – Discover a new world“. Das Heft lässt sowohl Studierende als auch Hochschulangehörige und Arbeitgeber zu Wort kommen. Zusätzlich berichten Bachelorabsolventen, wie der Berufseinstieg bei ihnen geklappt hat.

Info

Das aktuelle abi>> extra bachelor liegt ab 20. Oktober 2011 in den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit aus. Weitere Exemplare können über den Bestellservice der Bundesagentur für Arbeit bezogen werden: bis zu zehn Exemplare im Internet unter www.ba-bestellservice.de.

**Abfallverwertungsgesellschaft
des Rhein-Neckar-Kreises mbH****Informationen zur Abfallwirtschaft für BRÜHL****Abfuhr- und Sammeltermine auf einen Blick / November 2011**

Anmeldungen zu den AVR-Sammlungen auf Abruf sind rund um die Uhr möglich - Telefon 07261/931-310

2Rad-Behälter, Sperrmüll/Altholz, Elektroschrott/Schrott und Glasboxen

Rest- und Biomüll	09./23.
Grüne Tonne	03./16./30.
Sperrmüll/Altholz *	03./16./30.
*Glasbox	23.
Grünschnitt	3./16./30.

* = auf Abruf

Wichtig: Die Sammeltermine für Elektrogeräte und Schrott werden Ihnen nach Anmeldung individuell schriftlich oder telefonisch mitgeteilt.

Nächste Schadstoffsammlung der AVR in Ketsch

In vielen Haushalten fallen gelegentlich Produkte an, die umweltgefährdende Stoffe enthalten. Bei der Schadstoffsammlung der AVR können diese Stoffe umweltgerecht entsorgt werden.

Am **Samstag, den 05.11.2011** können die Bürgerinnen und Bürger Schadstoffe von **8.00 bis 12.00 Uhr** bei der **Abfallumladeanlage-Ketsch**, An der Speyerer Landstraße beim Umweltmobil der AVR abgeben.

Schadstoffe, wie flüssige Farben und Lacke (außer Dispersionsfarben), Pinselreiniger, Energiesparlampen, Leuchtstoffröhren, Pflanzenspritzmittel, Rostschutzmittel, Spraydosen mit Restinhalt, Reinigungsmittel etc. aus Haushalten können bei der Schadstoffsammlung der AVR in haushaltsüblichen Mengen abgegeben werden.

Die Schadstoffe sollten aus Sicherheitsgründen in der Originalverpackung angeliefert werden und auslaufsicher verpackt sein, außerdem dürfen die einzelnen Gebinde nicht schwerer als 20 kg und nicht größer als 30 l sein.

Leere Farb-, Lackdosen und -eimer sowie leere Spraydosen gehören in die Grüne Tonne plus.

Aufgrund vermehrter Anfragen weist die AVR ausdrücklich darauf hin, dass **Dispersionsfarben** (Wandinnenfarben) nicht beim Umweltmobil angenommen werden. Diese Farben sind ausgehärtet über die Restmülltonne zu entsorgen, da sie schadstoffarm und lösemittelfrei sind. Die leeren Behälter können über die Grüne Tonne Plus bzw. bei größeren Behältern als Sperrmüll entsorgt werden. Die Farben müssen ausgehärtet sein, nicht flüssig!

Autobatterien (Bleiakkumulatoren) unterliegen einer Pfandpflicht und werden vom Handel zurückgenommen. Aus diesem Grund können sie nicht beim Umweltmobil abgeliefert werden.

Die Abfallverwertungsgesellschaft des Rhein-Neckar-Kreises mbH (AVR) bittet die Bevölkerung, Schadstoffe nur zu den angegebenen Terminen beim Personal des Schadstoffmobils abzugeben, um Gefährdungen für spielende Kinder und die Umwelt zu vermeiden.

Ketsch	10:00	Hl. Messe mit Pfarrer Spreitzer
Friedhof Brühl	14:00	Totengedenken mit Pfarrer Sauer mitgestaltet vom Cäcilienchor Brühl
Friedhof Ketsch	14:00	Totengedenken mit Pfarrer Spreitzer mitgestaltet vom Kirchenchor Ketsch

Mittwoch, 02.11., Allerseelen

Kollekte für die Priesterausbildung		
Pro Seniore	10:00	Wortgottesdienst mit Herrn Mehrer
Altenheim Ketsch	10:30	Wortgottesdienst mit Lehrvikar van Oorschot
B+O Sen. Heim	10:45	Wortgottesdienst mit Herrn Mehrer
Hl. Schutzengel	19:00	Hl. Messe mit Pfarrer Sauer Gemeinschaftsmesse der kfd Brühl
Ketsch	18:00	Hl. Messe mit Pfarrer Spreitzer

Donnerstag, 03.11.

Ketsch	18:00	Hl. Messe mit Pfarrer Sauer u. Diakon Markus Essig mitgestaltet von der Kolpingfamilie Ketsch aus Anlass des Besuchs der chilenischen Kolpingschwestern und -brüder
--------	-------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Freitag, 04.11.

Hl. Schutzengel	18:00	Rosenkranz
	18:30	Hl. Messe mit Pfarrer Sauer
Ketsch	18:00	Hl. Messe mit Pfarrer Spreitzer

Evangelische Kirchengemeinde Brühl

Ev. Pfarramt Brühl, Kirchenstr. 1, Telefon 71232, Fax Nr. 780421
Ev. Pfarramt Rohrhof, Hockenheimer Str. 3, Telefon 72618, Fax Nr. 71690
Ev. Gemeindezentrum, Hockenheimer Str. 3, Telefon 9479619
www.evkirche-bruehl-baden.de



Samstag, 29.10.

15:30 Uhr	Patenschaftsprojekt „über-brücken“ im Gemeindezentrum
-----------	-------------------------------------------------------

Sonntag, 30.10.

10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl im Gemeindezentrum (van Oorschot)
11:15 Uhr	Konfi-Stammtisch im Gemeindezentrum
14:00 Uhr	Sonntagskaffee im Gemeindezentrum - Während der Herbstferien treffen sich unsere Gruppen und Kreise nur nach Vereinbarung -

Montag, 31.10.

19:00 Uhr	Reformationsgottesdienst in der Kirche (Pfr. i.R. Bothe)
-----------	----------------------------------------------------------

Mittwoch, 02.11.

10:00 Uhr	Ökum. Gottesdienst in der Seniorenresidenz Pro Seniore (Mehrer)
10:45 Uhr	Ökum. Gottesdienst im Seniorenzentrum B & O (Mehrer)
14:00 Uhr	Altentreff im Gemeindezentrum

Donnerstag, 03.11.

19:00 Uhr	Bläserkreis-Probe im Gemeindezentrum
-----------	--------------------------------------

Sonntag, 06.11.

10:00 Uhr	Gottesdienst in der Kirche (Hundhausen)
-----------	-----------------------------------------

Patenschaftsprojekt „über-brücken“

Das nächste Treffen findet am **Samstag, den 29.10.2011 um 15:30 Uhr** im ev. Gemeindezentrum statt. Hierzu laden wir, die Kirchenältesten, wieder recht herzlich ein und freuen uns über weitere suchende Eltern mit ihren Kindern und interessierte „Paten“ und „Patinnen“. Besonders gesucht wird noch ein handwerklich geschickter „Paten-Opa“, der bereit ist gelegentlich mit einem 5-jährigen Jungen zu sägen, zu schrauben und zu hämmern. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das Pfarramt Brühl, Tel. 71232. Wir freuen uns auf rege Beteiligung und Unterstützung.

Kirchliche Nachrichten



Katholische Kirchennachrichten

Hl. Schutzengel Brühl

St. Michael Brühl-Rohrhof

Tel. 7631 Pfarramt und Hausmeisterin Pfarrzentrum/Maria Trayer



Samstag, 29.10., Vorabend vom 31. Sonntag im Jahreskreis

Ketsch	10:00	Hl. Messe mit Pater Anand Diamantene Hochzeit von Elsa und Erhard Weik
Hl. Schutzengel	16:30	Beichte mit Pfarrer Sauer
St. Michael	17:30	Rosenkranz
	18:00	Hl. Messe mit Pfarrer Sauer
Ketsch	18:00	Hl. Messe mit Pfarrer Spreitzer

Sonntag, 30.10., 31. Sonntag im Jahreskreis

- Ende der Sommerzeit -

Maleachi 1,14b-2,2b.8-10 – 1Thessaloniker 2,7b-9.13 – Matthäus 23,1-12

Hl. Schutzengel	10:00	Hl. Messe mit Pfarrer Sauer mitgestaltet vom Pop- & Gospelchor 4Tones
Ketsch	10:00	Hl. Messe mit Pfarrer Spreitzer
	14:00	Tauffeier mit Pfarrer Sauer

Montag, 31.10.

Hl. Schutzengel	17:30	Gebetsstunde der Frauengemeinschaft Brühl
-----------------	-------	--------------------------------------------------

Dienstag, 01.11., Allerheiligen

Offenbarung 72-4.9-14 – 1Joh. 3,1-3 – Matthäus 5,1-12a

Hl. Schutzengel	10:00	Hl. Messe mit Pfarrer Sauer Liedbuch „Unterwegs“
-----------------	-------	------------------------------------------------------------

31.10. - Gottesdienst am Reformationstag

Am Reformationstag geht's nicht um das, was die Spatzen von den Dächern pfeifen. Der Reformationstag ermahnt uns dazu, selber zu sagen, was wir denken, und dazu zu stehen. Da gilt „ein offenes Bekenntnis“ - aus einem Geist heraus, der „Ich bin so frei!“ nicht nur behauptet, sondern sich auch so fühlt. Wer könnte das von sich sagen? Wer hätte da nichts zu reformieren – also zu verändern und zu verbessern? Die Evangelische Kirchengemeinde feiert das Gedenken an die Reformation am Montagabend um 19 Uhr mit einem Gottesdienst in der Kirche. Den Gottesdienst hält Pfarrer i.R. Karl Heinz Bothe – herzliche Einladung an alle!

NEU ANSATZ – für alle Blechbläser, die ihr Instrument entstauben wollen!

6 Proben und 1 Konzert – das ist das Adventsprojekt des Bläserkreises in Brühl.

Es richtet sich ganz gezielt an alle Blechbläser, die schon länger nicht zum Musizieren gekommen sind. Der Ansatz ist flöten, Ventile und Züge hängen fest, die Finger sind auch nicht mehr so schnell wie sie mal waren ... Vielleicht ergab sich bisher auch einfach keine Gelegenheit zum Zusammenspiel – wer kennt schon wen, wenn er oder sie hier in Brühl neu ist? Oder es fehlte die Zeit ...

Das Adventsprojekt unseres Bläserkreises könnte ein Neu-Ansatz sein. Ohne eine dauerhafte Verpflichtung, zum Ausprobieren, weil die Abende vor Weihnachten lang sind und die Stimmung ein wenig adventlichen Glanz brauchen kann.

Bei diesem erstmaligen Projekt werden in insgesamt sechs Proben Stücke erarbeitet, die am 3. Advent in der Brühler Schutzengelkirche aufgeführt werden. Die Auswahl der Stücke wird an das Können und die Anzahl der Musiker angepasst, so dass auch alle mitspielen können. Darum keine Scheu: Wer eine Trompete oder Posaune, Horn oder Tuba besitzt, packe sie aus und setze sie an. Wer selber keine Kanne (Bläserlatein für Instrument) mehr hat, frage trotzdem nach – vielleicht können wir eine organisieren! Das erste Treffen findet (wie alle weiteren Proben donnerstags) am 27.10.2011, um 19 Uhr im evangelischen Gemeindezentrum Brühl-Rohrhof statt. Bei Interesse oder Fragen zu diesem Projekt, rufen Sie einfach im Pfarramt bei Pfarrerin Hundhausen an: Telefon 71232.

Ein Angebot für alle Wanderfreunde der Gemeinde!**Wanderung am 1. November 2011**

Von Hofstätten zum Annweiler Forsthaus

Diese Rundwanderung führt bei wenigen Steigungen von Hofstätten zum Annweiler Forsthaus und zurück. Hofstätten ist eine kleine Ansiedlung im Pfälzer Wald, nahe Johanniskreuz.

Anfahrt: 75 km über Landau, Annweiler nach Hofstätten

Wanderstrecke: ca. 11 km

Wegzeit: ca. 3 Stunden

Steigungen: gering

Mittagspause: Annweiler Forsthaus

Abfahrt: 9.00 Uhr am evang. Gemeindezentrum in Fahrgemeinschaften.

Zur besseren Planung wird um Anmeldung gebeten.

Für Fragen und Anmeldung: Wilhelm Schübel, Geierstr. 4, Tel. 74839

Neuer Termin für Gedächtnistrainingskurs!!!

- gestern vergessen
- heute verlegt
- was tun, wenn das so weitergeht?

Die ev. Kirchengemeinde Brühl bietet ab Donnerstag, 10.11.2011 im Rahmen der ev. Erwachsenenbildung erneut einen Gedächtnistrainingskurs in entspannter und lockerer Atmosphäre im Gemeindezentrum an. Auf spielerische Art und Weise können Sie Ihr Gedächtnis verbessern, sich anregen lassen und im Gedankenaustausch Neues erfahren. Es gibt viele Methoden und Tricks, wie Sie Ihre grauen Zellen in Schwung bringen können. Koordinations- und Entspannungsübungen ergänzen das Angebot.

Der Kurs richtet sich an Personen, die in geselliger Runde Ihre geistigen Kräfte aktivieren und auffrischen wollen.

Beginn: Donnerstag, 10.11.2011

Wann? Wöchentlich von 16:00 – 17:30 Uhr

Dauer: 5 x 1,5 Std.

Ort: GZ, Gruppenraum 1

Preis: 38,00 €

Kursleitung: Dorothee Krieger, Ganzheitliche Gedächtnistrainerin (BVGT)

Anmeldung bis 08.11.2011 bei Dorothee Krieger, Tel. 77493, E-Mail: dorotheekrieger@googlemail.com

Bewerbungsphase für Auslandsfreiwilligendienst läuft

Für einen einjährigen Freiwilligendienst im Ausland bietet die Arbeitsstelle Frieden im Evangelischen Kinder- und Jugendwerk ca. 30 Plätze überwiegend in sozialen Einrichtungen an. Die Einsatzstellen befinden sich in Italien, Israel und Lateinamerika.

Die Bewerbungsphase für einen Dienst ab Sommer 2012 läuft bis zum 27. November 2011, Informationen gibt's unter www.friederle.de oder per Mail: frieden.ekjb@ekiba.de

Evangelische Frauenrunde Brühl**„Lichter aus Zeiten der Finsternis“**

Die Briefe von Freya und Helmuth James von Moltke

Als „lieben Referenten“ begrüßte Annegret Wunschmann, Vorsitzende der ev. Frauenrunde, Helmut Mehrer zu seinem 3. Vortrag im ev. Gemeindezentrum. Sein Thema: Der Briefwechsel des Ehepaars Moltke von September 1944 bis Januar 1945, den letzten vier Monaten vor Helmuth James' Hinrichtung.

Gleich vorweg bezeichnete Mehrer die Moltke-Briefe als „Lichter“ aus der Finsternis der NS-Zeit und des Kriegs. Sie geben uns Einblicke in Ungerechtigkeit, Not und Tod, zeigen uns aber auch Gott als Quelle der Liebe, der Kraft und der Würde.

Helmuth James entstammte der Familie des legendären preußischen Generals von Moltke, der mit Otto von Bismarck Deutschlands erste Einigung herbeiführte. Den Preis dafür bezahlte zunächst das in Sedan besiegte und durch die Ausrufung des Kaisers in Versailles gekränkte Frankreich. Bismarck schaffte es nicht, die Beziehung zum Nachbarn zu verbessern. Und später glaubte das Neue Reich, auf Versöhnung verzichten zu können. Nationalismus machte sich in Europa breit. Der Nachfolger des „älteren“, der „jüngere“ Graf und Generalfeldmarschall von Moltke drängte zum Krieg, dem Ersten Weltkrieg. Er endete mit der Niederlage Deutschlands, das sich seinerseits im Vertrag von Versailles ungerecht behandelt fühlte.

Der steile Absturz aus nationalistischen Träumen erleichterte den Aufstieg Hitlers, dessen Rassismus und Ungerechtigkeit Helmuth James von Anfang an bekämpfte. 1941/42 versammelte er auf dem Familiengut Kreisau Theologen beider Konfessionen, Juristen und Gewerkschafter, um Europas Zukunft nach dem Krieg vorzubereiten. Mit ihnen entwickelte er Grundsätze einer europäischen Verfassung, die heute aktueller denn je sind: Die Nationalstaaten geben Rechte an die Führung Europas, aber auch an ihre Bürger ab, deren Verantwortung wächst. So sollen Frieden und Freiheit gesichert werden.

Von Helmuths vertraulichen Gesprächen erfuhr die Gestapo, er wurde gefangen genommen und begriff sofort, dass er zum Tode verurteilt würde. Im Gefängnis Tegel erwartete er seinen Prozess. In dieser Zeit führte er eine heimliche Korrespondenz mit Freya, seiner Frau. In diesen Briefen überwand Helmuth seine „animalische“ Angst und seine Trauer: Er würde nicht mehr für Freya und seine Familie sorgen können. Freya unterstützte ihn rückhaltlos. Sie forderte ihn auf, sein Herz zu öffnen und fand „wunderschöne Worte“ (Mehrer) ehelicher Liebe: „Eine Frau, die so wie ich von der Liebe zu ihrem Mann verschlungen wird, wird immer eine glückliche Frau bleiben.“ Trost fanden die beiden Moltkes auch in Gott und in der Bibel, z.B. im 51. Psalm: „Ein geängstet und zerschlagen Herz wirst Du nicht verschmähen.“

Wie er es erwartet hatte, wurde Helmuth, allein wegen seiner Gedanken, zum Tode verurteilt und gehängt, kurz vor dem Ende Hitlers. Aber weder er noch Freya sind vergessen: Auf ihrem Gut in Kreisau/Krzykowa ist ein internationales politisches Bildungs- und Begegnungszentrum entstanden, in dem das „Licht aus der Finsternis“ weiterbrennt. Wie wäre es, fragte Mehrer zum Schluss, wenn sich die Brühler Firmanden und Konfirmanden dort im ökumenischen Geist Moltkes begegneten.

Im Anschluss bekam der Referent von der Frauenrunde als Dank für seinen mit „Herzblut gehaltenen Vortrag“ einige Flaschen „Herzblut der Reben“ (Kirchenwein). Doch damit war der Abend noch nicht zu Ende, längere Gespräche folgten noch. Drei Anwesende sprachen über ihre persönlichen Erfahrungen. Die Älteste (Jahrgang 1920) hatte den Nationalsozialismus und den Krieg so erlebt wie die Moltkes. Eine Zweite (Jahrgang 1929) hatte die braune und gleich anschließend in der DDR die rote Version der Unterdrückung mitgemacht. Die Jüngste schließlich lobte ihren Geschichtslehrer, dessen Darstellung der Vergangenheit an diesem Abend voll bestätigt worden war.

sr

	<p>Nachbarschaftshilfe Einrichtung der ev. und kath. Kirchengemeinden Brühl Tel.: 78 02 21 Einsatzleitungsteam: Anselm/Bachert/Kieber-Weiblen</p>	
-----------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------

Landeskirchliche Gemeinschaft Brühl



Kontakt: www.lkg-bruehl.de

Sonntag, 30. Oktober

18:30 Uhr Gottesdienst
Predigt: O. Lang
Thema: Lebendige Gemeinde
Ev. Gemeindezentrum

Dienstag, 01. November

19:30 Uhr Lifehouse Spezial Jugendkreis
Ev. Gemeindezentrum Jugendraum
Ev. Gemeindezentrum

Sonntag, 06. November

18:30 Uhr Gottesdienst
Anschließend gemeinsames Abendessen
Predigt: O. Lang
Thema: Thema: Geklärte Verhältnisse
Ev. Gemeindezentrum

Parteien



Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Ortsverein Brühl-Rohrhof
www.SPD-Bruehl-Rohrhof.de



SPD-Mitgliederversammlung am 2. November

Die Mitglieder des Ortsvereins sind am 2. November ab 19:00 h ins SV-Clubhaus, Gartenstraße 45 eingeladen. Zu dieser Sitzung lädt der Vorstand gemeinsam mit der SPD-Gemeinderatsfraktion ein.

Folgende Tagesordnung ist vorgeschlagen:

1. Begrüßung
2. Bericht aus der Gemeinderatsfraktion
3. Der Haushalt 2012
4. Sonstiges

Nikolausmarkt

Ab sofort können sich die Aussteller bei Hans Zelt in der Habichtstraße 10, Tel. 06202 780835, verbindlich für den Nikolausmarkt anmelden. Hierzu ist die Zahlung einer Kautions von 20 € pro Aussteller erforderlich. Für die Teilnahme am Markt ist eine Kuchen- und eine Tombola-Spende obligatorisch.

Die Sozialdemokraten möchten in diesem Zusammenhang nochmals darauf hinweisen, dass durch den Umbau mehr Platz, auch für neue Aussteller vorhanden ist.

Wer beim Nikolaus mithelfen möchte kann sich ab sofort bei Klaus Bess, Tel. 06202 73880 melden.

Kreisparteitag am 4. November in der Festhalle

Die Rhein-Neckar-SPD trifft sich am Freitag, 4. November, 19 Uhr in der Brühler Festhalle zu ihrem Kreisparteitag mit dem Thema „Wohin gehts im Rhein-Neckar-Kreis? Leitziele für eine zukunftsorientierte Politik“. Wer sich an der Diskussion um die Leitziele Soziales, Bildung und Klimaschutz im Rhein-Neckar-Kreis beteiligen möchte, ist eingeladen.

Kulturelles

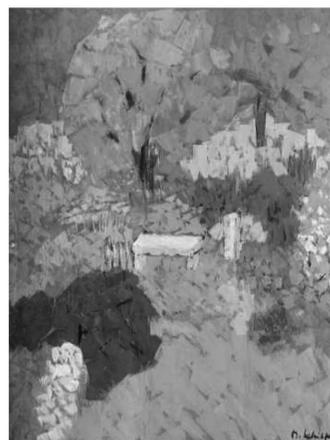


Ausstellung in der Villa Meixner

Stille Welten Fragmente vom Paradies

Helga Mehringer
Gouachen

bis 13. November 2011



Gartenstück © Helga Mehringer

Öffnungszeiten:

Sa. 14.30 – 17.00 Uhr
So. + Feiertag 14.00 – 17.30 Uhr

Villa Meixner – Schwetzinger Str.24 – 68782 Brühl
Parkmöglichkeiten auf dem nahe gelegenen Messplatz

Kultur in Brühl

**Dienstag, 08.11.2011 und
Mittwoch, 09.11.2011,
20.00 Uhr Villa Meixner**

Joana: „Ich staune bloß“



Ausverkauft!

**Freitag, 09. März 2012,
20.00 Uhr, Festhalle**

Gastspiel des Theaters Hemshofscha-
tzel mit der neuen Mundartkomödie von
Rüdiger Kramer

„Jesses nä, so ä Theater“
mit

Publikumsliebbling Marie-Louise Mott

Dem kleinen Theater
„Schlawwergosch“ unter der Leitung
der resoluten Volks schauspielerin
Funny (Marie-Louise Mott), steht das
Wasser bis zum Hals.
Die Wirtschaftskrise, Konkurrenz von
Film und Fernsehen und das Internet
machen dem kleinen Theater schwer
zu schaffen.

Eintritt: 12,- € bis 21,- €, AK + 3,- €,
Einzelplatznummerierung



**Freitag, 23. März 2012,
20.00 Uhr Festhalle**

**Pe Werner mit ihrem neuen Bühnenpro-
gramm „Turteltaub“**



Erfrischend komisch, berüh-
rend melancholisch, lüstern
lächelnd, mimt sie die Braut,
die sich nicht traut, räkelt
sich auf dem Flügel,
schmachtet Kuchenbuffets,
Mr. Moon und irdische
Mannsbilder an, nur um letz-
tere danach charmant um
die Ecke zu bringen. Rein
musikalisch – versteht sich!

Eintritt: 22,- € bis 28,- €, AK + 3,- €, Einzel-
platznummerierung



**Freitag, 02. März 2012,
20.00 Uhr, Festhalle**

**EVAS SCHWESTERN mit Ihrer Revue
„Frauen regier`n die Welt“**



Eintritt: 12,- € bis 16,- €, AK + 2,- €
Einzelplatznummerierung

Samstag, 7. Januar 2012,
20.00 Uhr, Festhalle

Viktor Viktoria Travestie Revue
 präsentiert die neue Revueshow
 „CRAZY“

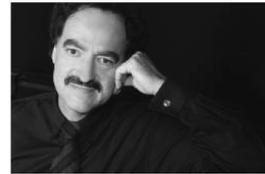


Genießen Sie das perfekte
 Zusammenspiel aus professioneller
 Darbietung, frechen Texten,
 mitreißendem Live Gesang,
 umwerfender Komik, verblüffenden
 Illusionen und atemberaubenden
 Kostümen.

Eintritt: 15,-€ bis 21,-€
 Einzelplatznummerierung

Freitag, 20. Januar 2012,
20.00 Uhr, Villa Meixner

Franz Josef Feimer
 „Spagat“ piano-Kabarett



Eintritt: 18,-€, AK+2,-€, freie
 Platzwahl



Kartenvorverkauf

Rathauspforte, Tel.
 (06202) 2003-0

Donnerstag, 26. Januar 2012,
20.00 Uhr, Festhalle

Lüder Wohlenberg mit seinem Programm
 „Spontanheilung“ – Wunder gibt es immer
 wieder!



Lüder Wohlenberg ist Arzt und
 Kabarettist und schafft es auch mit
 seinem zweiten Soloprogramm
 "Spontanheilung" gefühlvoll den
 Bogen zwischen Medizin und Politik
 zu schlagen.

Eintritt: 17,-€ bis 21,-€ + AK 2,-€,
 Einzelplatznummerierung

Donnerstag, 29. Dezember 2011,
15.30 Uhr, Festhalle

KINDERVERANSTALTUNG
 ab 3 Jahren

„Die Glücksfee“

Eintritt: 6,-€ + 1 TK



Vereine



Jahrgang 1929/30

trifft sich am Freitag, den 04. November 2011 um 16.00 Uhr im Gasthaus „Zur Traube“.

Jahrgang 1941/42

Wir treffen uns am Freitag, den 28.10.11 um 18.00 Uhr in der Gaststätte der Kleintierzüchter zu einem gemütlichen Zusammensein.

Schülertreffen Jahrgang 1953 Brühl/Rohrhof

Zum gemütlichen Beisammensein treffen wir uns am Samstag, den 12. November 2011, um 19:00 Uhr im Gasthaus „Zur Traube“ in Brühl (gegenüber Messplatz). Dabei möchten wir auch einen Ausflug im nächsten Jahr besprechen. Wir freuen uns auf zahlreiches Kommen!

Edelzwicker

Stammtisch „Edelzwicker“

Treffen am 7.11.2011

Der nächste Stammtisch der Ratsmitglieder a.D. findet am **Montag, den 7. November** statt. Beginn ist um **19.30 Uhr** im „**Brühler Hof**“.

Info unter Tel. 73431 (Ursel Hammerschmitt).

Bewegung Sport Gesundheit bei der BEHINDERTENSPORTGRUPPE BRÜHL e.V.



Behindertensportgruppe hat einen neuen Namen

Gegründet wurde sie im Jahre 1973. Damals bestand sie lediglich aus einigen Unentwegten mit Pioniergeist. Zwischenzeitlich kann man aber bei 170 Mitgliedern nicht mehr von einer Gruppe sprechen. Bei der letzten Mitgliederversammlung wurde daher eine Neufassung der ohnedies schon betagten Satzung beschlossen, die auch eine neue Bezeichnung beinhaltet. Durch Eintragung in das Vereinsregister ist es nun amtlich: Der Verein heißt ab sofort „**Behindertensportverein 1973 Brühl e.V.**“ und in Kurzform „**BSV Brühl**“.

Das Motto des Vereins lautet: „**Bewegung, Sport und Vorsorge**“. Insofern geht es nicht um leistungsbetonten Sport. Dafür gibt es die etablierten Sportvereine oder Fitnessstudios, zu denen der Verein nicht in Konkurrenz treten kann und auch gar nicht möchte.

Primär ist der Verein gedacht für Menschen mit einer anerkannten Behinderung. Mitglieder können aber auch Nichtbehinderte im Sinne einer Integration werden, wobei man hauptsächlich an Menschen denkt, die nicht mehr ganz jung sind und vielleicht längere Zeit wenig oder gar nichts für die Fitness getan haben und diesen Zustand ändern wollen. Das zahlenmäßige Verhältnis Behinderte zu Nichtbehinderten im Verein ist in etwa zwei Drittel zu einem Drittel.

Zurzeit werden unter der Anleitung von kompetenten und vom Badischen Behinderten- und Rehabilitationssportverband ausgebildeten Übungsleiterinnen in verschiedenen Sektionen folgende Sportarten im Sinne des Vereinsmottos angeboten:

- Gymnastik mit anschließendem Fußballtennis für Männer
- Wirbelsäulengymnastik für Frauen
- Schwimmen und Wassergymnastik für Frauen und Männer

Gymnastik und Fußballtennis finden jeweils am Mittwoch um 18.30 Uhr in der Sporthalle der Marion-Dönhoff-Schule statt und das Schwimmen sowie die Wassergymnastik jeweils am Donnerstag um 19.00 Uhr im Hallenbad. Das Hallenbad ist allerdings grundsätzlich von Anfang Mai bis Mitte September geschlossen.

Wer interessiert ist, kann natürlich auch nur erstmal probeweise am Sport teilnehmen, bevor man sich dann endgültig entscheidet. Darüber hinaus kommt der **Koronargruppe** besondere Bedeutung zu. Hier findet für Herz-/Kreislaufpatienten unter Anleitung und

Aufsicht eines Arztes ein für diese Personengruppe adäquater Sport statt.

Natürlich ist als Mitglied auch willkommen, wer den Verein lediglich durch eine Mitgliedschaft unterstützen möchte, ohne an den Sportstunden teilzunehmen. Aber auch hier ist es natürlich möglich, jederzeit noch später „aktiv“ zu werden.

Neben dem Sport werden Gemeinschaftsveranstaltungen wie z.B. interessante Ausflüge oder Feiern geboten. Das gehört ganz einfach auch zu einem Verein.

Bei alledem ist der Mitgliedsbeitrag von gerade Mal 30,00 € im Jahr bemerkenswert günstig und eigentlich für jedermann erschwinglich.

Wer sich für eine Mitgliedschaft interessiert, kann sich unter Tel. 06202 73886 oder bsgbruehl@arcor.de weitere Informationen einholen.

HR

VdK-Ortsverband Brühl



Zu einer Mitglieder- und Informationsversammlung lädt der Ortsverband am Samstag, 5. November, um 14.00 Uhr in den Sportpavillon (FV-Clubhaus), Am Schrankenbuckel in Brühl ein.

Es referiert an diesem Nachmittag Kreisvorstandsmitglied Ralf Dietz über „das Neueste aus der Sozialpolitik“.

Im Anschluss daran hält Kriminaloberkommissar Crescentini aus Mannheim einen Vortrag über „Trickbetrüger, Diebe und Einbrecher“, deren Opfer meist ältere Menschen sind.

Für den Winterurlaub, der vom 15.-22. Januar 2012 nach „Abte-nau“ in der Ferienregion Lammertal Dachstein-West/Österreich führt, sollten bei der Infoversammlung die bereits getätigten mündlichen Anmeldungen unterschrieben werden.

Es sind noch wenige Doppel- und Einzelzimmer frei.

Interessenten sollten sich alsbald anmelden.

Ebenfalls können Anmeldungen für die Sommer-Urlaubsfahrt nach Going am Wilden Kaiser in der Zeit vom 17.-24. Juni 2012 vorgenommen werden.

Die letzte Ausflugsfahrt im Jahr 2011 führt zum Weihnachtsmarkt der Nationen nach Rudesheim am Rhein, und zwar am Samstag, 3. Dezember.

Anmeldungen bei den zuständigen Vorstandsmitgliedern oder bei der Vorsitzenden Anni Körber, Tel. 06202/71456.

Auch interessierte Nichtmitglieder sind eingeladen.

AK

Hausfrauenverein Brühl-Rohrhof e.V.



Einen schönen Tag miteinander verbrachten Mitglieder und Freunde des Hausfrauenvereins Brühl/Rohrhof bei einem Ganztagesausflug nach Geislingen zum Werk der Firma WMF. Das nicht so gute Wetter draußen, Regen und sogar Schnee, änderte nichts an der guten Stimmung im Bus. Nach dem Mittagessen im Gasthaus zur „Krone“ in Geislingen nahm dann die Gruppe gut gestärkt an der Führung in der Metallwarenfabrik teil. Sehr interessant war es, bei der Entstehung eines Schnellkochtopfes bis hin zur Verpackung zuschauen zu können. Erstaunlich war für die Besuchergruppe, wie wenig Maschinen bei der Produktion eines solchen Topfes zum Einsatz kommen. Die meisten Fertigungsschritte erfolgen noch per Handarbeit.

Nach der Werksbesichtigung hatten die Hausfrauen und die mitreisenden Männer die Möglichkeit im dortigen Outlet-Center nicht nur WMF-Waren sondern auch bei anderen Firmen günstig einzukaufen.

Nach Kaffee und Kuchen wurde dann, beladen mit Taschen und Tüten, die Heimreise nach Brühl und Rohrhof angetreten.

Im Bus gab die zweite Vorsitzende, Frau Bruni Adam, noch die nächsten Termine bekannt:

Am 07. Dezember 2011, Abfahrt 13.00 Uhr, geht der letzte Ausflug in diesem Jahr zum Weihnachtsmarkt nach Esslingen.

Die Jahresreise 2012 wird die Mitglieder und Freunde des Vereines in der Zeit zwischen dem 10.06.2012 und dem 16.06.2012 ins Montafon führen und zwar nach Schruns.

Die Anmeldung für die Reisen nehmen Frau Ingrid Wagner-Siebecker, Telefon 72245 oder Frau Bruni Adam, Telefon 75644 entgegen.

Die diesjährige Weihnachtsfeier des Hausfrauenvereins ist am 23. 11. 2011 im FV-Clubhaus am Schrankenbuckel. Beginn 15.00 Uhr. Bitte ein Kaffeegedeck mitbringen.

BA

Bund der Selbständigen Ortsverband Brühl und Rohrhof

Prinzessinnen bei der Leistungsschau des BDS
am 5. und 6. November

BDS



Tolle Angebote auf der Leistungsschau des BDS!

(Foto von der letzten Leistungsschau 2008) Foto: G. Rausch

Die Planung läuft auf Hochtouren, die Vorbereitungen gehen langsam in die Zielgerade: Zahlreiche BDS-Mitglieder sind sehr beschäftigt, soll den Besuchern der diesjährigen Leistungsschau am 5. und 6. November in der Sporthalle der Schillerschule doch wieder einiges geboten werden.

Die diesjährige Veranstaltung ist schon die 10. Leistungsschau der Brühler und Rohrhofer Selbständigen, eine Veranstaltung übrigens, die in der Region für ihre hohe Qualität und Professionalität bekannt ist und sich entsprechenden Zuspruchs erfreut. Die vielfältigen Angebote der örtlichen Gewerbetreibenden werden dabei ebenso viel Aufmerksamkeit erregen wie die traditionelle Tombola, die dieses Jahr allerdings mit einigen Neuerungen aufwartet: Die Lose werden an einer zentralen Stelle zum Preis von je 50 Cent verkauft, wobei der Erlös für einen guten Zweck gespendet wird.

Hauptgewinn an beiden Tagen wird jeweils ein Einkaufsgutschein in Höhe von 1000 Euro sein, der binnen einer Stunde an einem oder mehreren Ständen der Leistungsschau eingelöst werden muss. Zusätzlich wird am Sonntag als Sonderpreis auch noch ein **hochwertiges Pedelec zur Verlosung kommen**. Als Glücksfeen fungieren übrigens echte Hoheiten: Am Samstag wird die neue, bisher noch nicht bekannte, Lieblichkeit der Rohrhöfer Göckel die Gewinner ziehen, am Sonntag übernimmt diese Aufgabe die antierende Lieblichkeit der Kollerkrotten, Christina I.

Die Zunftgruppe der Rohrhöfer Göckel ist auch mit einem eigenen Stand im Freigelände vertreten, wo sie Crêpes, Glühwein und nicht-alkoholische Getränke anbietet, außerdem einen Ballonwettbewerb mit attraktiven Preisen.

Im Rahmenprogramm auf der Bühne erwartet die Besucher derweil ein interessanter Mix aus Modenschauen, Präsentationen und Fachvorträgen. Und auch an kleine Besucher ist gedacht: Ein Kinderkarussell verspricht viel Spaß für die Kids.

Neben den zahlreichen Brühler Gewerbetreibenden wird auch die EnBW mit dem Regiomobil an der Leistungsschau teilnehmen, Probefahrten mit Elektroauto und Elektrofahrrädern sind möglich, ebenso stehen Quads für Probefahrten bereit (bitte gültigen Führerschein mitbringen).

Ebenfalls im Freigelände gibt es die Möglichkeit, sich über die Haltung des Schwäbisch Hällischen Landschweins zu informieren, einer Rasse mit herausragender Fleischqualität. Vier lebende Exemplare werden im Freigehege präsentiert.

Also am besten schon jetzt vormerken: **Am Samstag, den 5. November, wird die Leistungsschau von 12.00 bis 19.00 Uhr**

ihre Tore öffnen, die Verlosung der Gewinne wird an diesem Tag um 17.00 Uhr stattfinden, am Sonntag, den 6. November, ist von 11.00 bis 18.00 Uhr geöffnet mit Verlosung um 16.00 Uhr. Eintritt frei!

bh

Kath. Junge Gemeinde Brühl/Rohrhof



Volles Haus an zwei Musicaltagen

Bereits 30 Minuten vor der ersten Musicalvorstellung des Kinderchors der KjG, am Samstag, den 8. Oktober, waren eifrige Helfer damit beschäftigt zusätzliche Stühle herbeizuschaffen, denn in das Pfarrzentrum strömten reichlich Besucher.

Für die jüngeren Gäste wurden flugs noch ein paar Sitzkissen vor der Bühne ausgelegt, und schon nahmen die 4- bis 8-jährigen Sängern und Sänger in liebevoll gestalteten Kostümen die Bühne in Beschlag. Jeder Salatkopf, jeder Vogel hatte seine Bedeutung im Stück. Marthe Kuhn als Prinzessin Süßsüßan und Linus Augsburg als Räuber Brumbubu konnten die Zuschauer mit ihrem sympathischen Spiel schnell für sich einnehmen, und auch die Soldaten sorgten für zahlreiches Schmunzeln im Publikum. So gab es denn auch bereits vor der Pause für dieses erste Musical begeisterten Applaus.

Der Chor der 9- bis 14-Jährigen startete anschließend mit mitreißender Musik in das „Leben im All“. Hier drohte zu Beginn noch das böse Schwarze Loch alle Sterne und Planeten zu verschlingen, aber verwandelt in einen Stern, malten schließlich alle Himmelskörper gemeinsam wunderschöne Sternbilder in den Himmel. Dabei begeisterte stimmlich besonders Jennifer Nordheim als Mars, der um die Gunst der schönen Venus buhlt, mit heller Sopranstimme von Betty Rogozinski ebenfalls zauberhaft in Szene gesetzt. Das Publikum forderte jedenfalls zu Recht eine Zugabe für die tolle Chorleistung.

Auch am Sonntagnachmittag gab es keine freien Plätze mehr. Fast 30 gespendete Kuchen und Torten wurden in der Pause ausgegeben und die Chorkinder ließen auch am zweiten Musicaltag begeisterte Zuschauer nach Hause gehen.

Dies zeigte sich auch in der Summe der gesammelten Spenden und Getränkeinnahmen der 600 Besucher an beiden Tagen. Über 2000 Euro konnten gezählt werden und zeigen neben viel Applaus für die Künstler und deren Chorleiterinnen, Moni Zorn und Doris Siebert sowie Anja und Steffi Zorn, dass die viele Mühe aller Beteiligten vom Publikum wirklich wertgeschätzt wurde.

Katholische Frauengemeinschaft Rohrhof



Grünzeug ab 07.11.11

Für unseren Adventsmarkt am Samstag, 19.11.2011 benötigen wir „Grünes“.

Wer kann uns mit Zweigen von Thuja, Tannen oder Ähnlichem die **nicht nadeln** helfen? Das „Grün“ kann ab 07.11.2011 hinter der Kirche abgelegt werden oder setzen Sie sich bitte mit Frau Albert Tel. 72566 in Verbindung. Danke.

Basteln der Kränze

Ab 14.11.2011 brauchen wir viele helfende Hände für die Herstellung der Kränze. Wir basteln von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr.

Kuchenspenden

Für das Kuchenbüfett am Adventsmarkt, 19.11.2011, bitten wir die Mitglieder um eine reichliche Spende der verschiedensten Backwerke.

ms

Ausflug nach Speyer

Mit Bus und Bahn fuhr eine Gruppe gut gelaunter Damen nach Speyer. Die Katholische Frauengemeinschaft Rohrhof hatte sich das Museum „Wilhelmsbau“ als Ausflugspunkt ausgesucht.

Frau Weindl führte die Gruppe über vier Etagen mit 3000 qm Ausstellungsfläche. Als Erstes bestaunten sie selbstspielende Musikinstrumente. Vor ca. 100 Jahren packte man Instrumente, vom Klavier bis zum Schlagzeug, in schrankgroße Kästen, in denen sie mit Hilfe einer komplizierten Mechanik zum Spielen gebracht wurden. Mit großen Augen und wippenden Füßen lauschten die Damen der Musik aus der guten alten Zeit. In der nächsten Etage sahen sie historische Moden, Juwelen, Uniformen, Orden, Waffen, Puppen und Spielzeug. Auch ein Jagdzimmer mit Trophäen aus der ganzen Welt war zu sehen.

Nach einem kurzen Spaziergang zum Domplatz stärkten sich die Frauen in einem gemütlichen Restaurant. Der anschließende Stadtbummel führte sie erst zum Dom und später zum „Altpörtelturm“. Sie genossen einen wunderschönen Ausblick! Im nächsten Café durfte der obligatorische Eisbecher nicht fehlen. Gut gelaunt und mit einem Danke für die Organisatorinnen Lioba Wattler und Marianne Pogadl wurde die Heimfahrt angetreten.

LW

KOLPING

Kolpingsfamilie unterwegs

Am **Donnerstag, 03. November**, besuchen Kolpingschwester und -brüder aus Chile die Kolpingsfamilie in Ketsch. Aus diesem Anlass feiert Pfarrer Walter Sauer und der Verbandssekretär der Kolpingsfamilie in der Erzdiözese Freiburg Diakon Markus Essig um 18.00 Uhr einen Gottesdienst in Ketsch. Anschließend sind die Kolpingsfamilien des Dekanates zu einem bunten Abend eingeladen.

Am **Samstag, 05. November**, lädt der Kolpingsbezirk Wiesloch um 15.00 Uhr zu einem Besuch des Tabakmuseums in Hockenheim ein. Im Anschluss an die Besichtigung hat die KF Hockenheim einen kleinen Imbiss vorbereitet. Die Teilnehmer der KF Brühl treffen sich um 14.30 Uhr zur gemeinsamen Abfahrt vor der Schutzengekirch. Anmeldung bei W. Linsbauer (Tel. 72171)

Katholisches Altenwerk Brühl

Die Kegelgruppe des Altenwerks „Die flotte elf“ trifft sich jeden Dienstag von 15.00 - 17.00 Uhr in der Kegelbahnanlage der Sporthalle bei der Schillerschule zum Kegeln.

Wir würden uns über jede/n neuen Kegelkameraden/-in freuen. Bei Interesse schauen Sie doch mal vorbei!

Manch Geistreiches zur Kaffeestunde

Begeistert vom Herbstfest ihres katholischen Altenwerks waren annähernd 150 Brühler Senioren im Pfarrzentrum. Das Programm war hervorragend und hatte mit den klassischen Beiträgen des exzellent spielenden Mannheimer „Tannenhof“-Ensembles fast schon konzertanten Charakter.

Die erste Begeisterung kam bereits vor dem offiziellen Beginn beim Betreten des Saales auf. Die Tische und die Bühne waren mit vortrefflichem Geschick traumhaft und mit viel Stil herbstlich dekoriert worden. Altenwerk-Teamsprecherin Maria Becker freute sich in ihren Begrüßungsworten über die zahlreich gekommenen Gäste.

Unter den Ehrengästen begrüßte sie Pfarrer Walter Sauer und die Altenwerk-Gründerin Lieselotte Maurer. Ein besonderer Willkommengruß ging zudem an Paul Diener, der auch in diesem Jahr als Moderator gewohnt geistreich und humorvoll durch das Programm führte. Nach Maria Beckers Herbstgespräch mit dem lieben Gott – „muss es sein, dass kühl und prompt gleich nach dem Sommer der Herbst zu uns kommt?“ – gab das „Tannenhof“-Ensemble sodann die erste Kostprobe seines Könnens.

Anspruchsvolles Repertoire

„Morgenblätter“ von Johann Strauß und das „Präludium“ von Johann Sebastian Bach wurden ausgezeichnet präsentiert. Das Ensemble zeichnete sich auch bei den folgenden Stücken aus durch eine harmonische Klangfülle und exakte Einsätze. Jeder beherrschte sein Instrument exzellent.

Auch ausgereifte instrumentale wie auch gesangliche Solopartien waren dabei. Musikalische Leiterin Eleonore Fink dirigierte ihr zwölköpfiges Ensemble sicher und gefühlvoll.

Das anspruchsvolle Repertoire machte deutlich, dass es aus etlichen Berufsmusikern besteht. In der Kaffeepause bekamen die Senioren Kuchen wie auch eine schöne Auswahl köstlicher Wurst- und Käsebrötchen kredenzt. Viel Lob ging an die fleißige Helferschar. Im Wechsel mit dem Orchester verstand es Paul Diener hervorragend, mit ausgesuchten Gedichten und Geschichten gute Laune zu verbreiten. „Beim Herbstfest soll uns gelingen euch oft zum Lachen zu bringen“, war selbst gedichtet – wie auch der Wink zur Euro-Krise. „Do hilft wirklich norre bete – dass uns der Euro geht net flöte!“ Auch mit Eugen Roths „Gescheiterte Sammlung“, „Hamlets Geist“ von Erich Kästner oder lustigen Geschichten von Heinz Erhardt hatte Paul Diener seine zahlreichen Zuhörer immer auf seiner Seite. Auch seine „Brühler G'schichten“ kamen bestens an.

Das gemeinsam gesungene Abschlusslied „Im schönsten Wiesengrunde“ wurde von den Gästen gerne genutzt, um selbst kräftig mitzumachen. Ausnahmslos Komplimente gingen an die Adresse der Organisatoren um Teamleiterin Maria Becker.

„Es ist immer schön hier, ich lasse mir so gut wie keine Veranstaltung entgehen“, schwärmte Else Haas. Annemarie Triebskorn war einige Zeit familiär unabhkömmlich und konnte jetzt „endlich“ wieder dabei sein, wie sie sagt. „Schon die Vorfriede auf das Fest war riesig bei mir“, freute sie sich.



Die Rohrhöfer Göggele e.V.

50 Jahre CV „Die Rohrhöfer Göggele“ e.V.

Ein Rückblick von Präsident Gerhard Luksch

Bekanntlich feiern die Narren alle 11 Jahre ein Jubiläum, so ist das Brauch. Aber wenn ein Verein ein halbes Jahrhundert „auf dem Buckel“ hat, dann ist dies ein besonderer Grund zum Feiern und in der Öffentlichkeit darauf aufmerksam zu machen. Die Göggele haben sich im Brühl-Rohrhöfer Vereinsleben schon lange etabliert und einen nachhaltigen Eindruck in der Bevölkerung hinterlassen.

Bereits bei der Vereinsgründung im Jahre 1961 hat sich der Carnevalverein »Die Rohrhöfer Göggele« e.V. hohe Ziele in seine Satzung geschrieben, die da u. a. lauten: Heimatliches und fastnachtliches Brauchtum zu pflegen und die Tradition auch den Nachkommen näher zu bringen. Der karnevalistische oder fastnachtliche Schwerpunkt liegt natürlich in der Natur der Sache, die Prunksitzungen und Maskenbälle, aber auch Kinderfasching und Kampagne-Eröffnung mit Inthronisation der neuen Karnevalsprinzessin kommen bei der Bevölkerung an. Im Laufe der Zeit hat sich natürlich einiges gewandelt und geändert, die ersten Sitzungen wurden noch im alten Saal des „Deutschen Hofes“ durchgeführt. Der Wind zog im November bis zum Februar so durch die Mauerritzen, dass die Zuschauer und Gäste im Mantel auf ihren Stühlen saßen. Es soll sogar vorgekommen sein, dass der Wein auf der Bühne im Glas gefroren war. Die aktiven Elferräte und Vorstandmitglieder mussten bereits zwei Tage vor den Veranstaltungen im Schichtbetrieb Tag und Nacht die Kanonenöfen beschicken, damit im Saal wenigstens etwas Wärme einzog.

Wie froh waren Veranstalter und auch Besucher, als die neue Sporthalle des SV Rohrhof eingeweiht werden konnte, denn somit hatten auch die „Rohrhöfer Göggele“ ein neues Domizil um zumindest mit ihren Veranstaltungen dorthin auszuweichen. Der Zuspruch bis zum Anfang der 90er-Jahre war doch schon wieder so groß, dass für die Prunksitzung und Seniorensitzung inzwischen die große Sporthalle bei der Schillerschule genutzt wird.

Selbst zwei Prunksitzungen im Vereinshaus Rohrhof waren nicht mehr ausreichend, um die Kartennachfrage zu erfüllen. Jetzt in der Sporthalle ist ausreichend Platzangebot vorhanden und die Veranstaltungen dort können bei moderaten Eintrittspreisen auf hohem Niveau durchgeführt werden. Mit der eigenen Bewirtschaftung und einer sehr engagierten Göggele-Familie gelingt es bisher immer noch die Preise für Speisen und Getränke so moderat zu halten, dass am Ende für den Verein noch ein kleines Plus in der Kasse verbleibt.

Gewandelt hat sich auch das Bild der Garden, neue moderne Uniformen wurden angeschafft, traditionelle Landsknechtkostüme wurden in die Garderobenschränke verbannt. Dennoch haben sich die Garden und Tanzmariechen ihre Tradition erhalten, sie tanzen für das närrische Publikum ihren Marsch oder auch ihre Polka, wenn auch die Tanzschritte immer akrobatischer werden und der Rhythmus immer schneller.

Weiter geht es mit dem Rückblick auf 50 erfolgreiche Jahre in der nächsten Brühler Rundschau.

50 Jahre CV

Die Rohrhöfer-Göggel-Kampagne 2011/2012 steht vor der Tür
Gut gerüstet werden die Rohrhöfer Göggel traditionell am Freitag vor dem 11.11. in ihre Jubiläumskampagne starten.

Am 04.11.2007 um 20:11 beginnt die Jubiläumskampagne des „CV Die Rohrhöfer Göggel“ wie immer im Vereinsheim des SV Rohrhof. Die Vorbereitungen sind abgeschlossen und alle Garden, Elferräte/-innen stehen in den Startlöchern. Bereits bei dem Festakt zum 50-Jährigen Jubiläum stellten die Göggel unter Beweis, dass sie für diese Kampagne bestens gerüstet sind um bei allen kommenden Veranstaltungen ein närrisches und humorvolles Programm zu bieten.

Die wichtigste Frage derzeit unter den Narren aber auch bei großen Teilen der Brühler und Rohrhöfer Bevölkerung ist natürlich die Frage – Wer wird uns in der Kampagne 2010/2011 regieren?

Dieses Geheimnis wird natürlich noch nicht gelüftet - mehr jedoch bereits in Kürze.

Dann werden wir die Regentinnen der Rohrhöfer Göggel näher vorstellen.

Weitere Informationen und Berichte zum Nachlesen, aber auch eine große Anzahl von Bildern finden Sie auf unserer Homepage unter www.cvrgr.de.

Country Club Brühl Buffalo's



Howdy Buffalo's,

Am Freitag den 28. Oktober Clubabend auf der Buffalo-Ranch

Montag den 31. Oktober Halloweenparty
nächster Clubabend: Freitag den 04. November

Samstag den 05. November: Karaokeparty

nächstes Tanztraining Montag den 07. November

Samstag den 19. November: Jahresabschlussfeier
keep it country, and so long

Square Dance Club Nawiegehtdas.de



Special-Club-Night mit Gastcaller Jerry Jestin am 03.11.2011 - ab 19.00 Uhr bei den Nawiegehtdas.de, der Square Dance und Clogging Club in Brühl/Baden

Eintritt ist frei

Square Dance:

am Donnerstag, den 03.11.2011 von 19.00 bis 22.00 Uhr im Sportcenter Brühl bei Pietro Palazzo, Luftschiffing 6, 68782 Brühl, 1. Etage

Clogging:

am Sonntag, den 30.10.2011 von 17.30 bis 21.00 Uhr im DRK-Heim Brühl, Mannheimer Landstr. 13, 68782 Brühl

Weitere Informationen sowie die aktuellen Termine erhalten Sie auf unserer Homepage unter www.nawiegehtdas.de oder auch bei Rolf und Karin Kraye, Tel. 06202/77750 (AB).



Kegelerverein 1974 Brühl e.V.

Jugendtraining

Freitag zwischen 16:30-17:30 Uhr
HL.

SKC 1982 Brühl

Spieltag 5:

Landesliga 1: Klarer Auswärtssieg!

RW/GO 9 Walldorf 1 - SKC 1982 Brühl 1 **5175:5464**

Es spielten: Sascha Schiller 908 Kegel, Sebastian Rupp 871 Kegel, Markus Zirnstein 939 Kegel, Manfred Lorenz 948 Kegel, Stefan Bradneck 869 Kegel und Daniel Zirnstein 929 Kegel

Bezirksliga 1: Gegner mit geschlossenerer Mannschaftsleistung **KC BG Nußloch 2 - SKC 1982 Brühl 2** **5336 : 5125**

Es spielten: Matthias Mückenmüller/Uwe Böhm 821 Kegel, Markus Rempp 841 Kegel, Jürgen Vetterolf 798 Kegel, Alexander Böttcher 873 Kegel, Helmut Liebscher 875 und Sebastian Böttcher 917

Vorschau:

Spieltag 6 Saison 2011/12 Sa. 29.10.2011

Sa. 15:30 Uhr SKC 1982 Brühl 1 - SG Vollkugel/die 13er Waldhof 1

Sa. 12:30 Uhr SKC 1982 Brühl 2 - SG Ast. Walld./TSV Meck. 2

Sa. 11:00 Uhr SKC 82 Brühl 3 - SKC 46 Kronau 4

Trainingszeiten:

Di. und Fr. 16:30 - 20 Uhr

Wer Spaß am Kegeln hat, sportlichen Erfolg sucht und seine Kondition, Konzentration und Teamfähigkeit weiterentwickeln und stärken möchte, ist bei uns genau richtig. Kommt einfach vorbei, ob Jung oder Junggeblieben, zum kostenlosen Probetraining. (Trainingszeiten s.o.)

MZ

Schwimmverein Hellas Brühl e.V.



Deutsche Mannschaftsmeisterschaften der Senioren 2011, Vorkampf Südwest in Brühl.

Am Sonntagmittag, 16. Oktober, fand im Brühler Hallenbad der Vorkampf der Deutschen Mannschaftsmeisterschaften der Senioren 2011 für die Region Baden-Württemberg, Südwest und Saarland statt. Der deutsche Schwimmverband gibt den sieben Regionen, Hamburg- Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Berlin, Hessen, Bayern und Baden-Württemberg/Südwest/Saarland jährlich die Durchführung dieses Senioren- Mannschaftskampfes in einem Zeitfenster von 4 Wochen (24. Sept. – 26. Okt.) zu organisieren und durchzuführen.

Erst danach stehen die sechszehn punktbesten Mannschaften fest, die dann am 05. November in Eschborn bei Frankfurt den Endkampf um das punktbeste Senioren-Schwimmteam des Jahres 2011 bestreiten.

Ausrichter war im jährlichen Wechsel zwischen Baden und Württemberg in diesem Jahr wieder der badische Schwimmverband, der dem SV Hellas Brühl dann diese Aufgabe erneut übertragen hatte.

Durch berufliche Veränderungen bzw. durch gesundheitliche Probleme hat sich das Hellas-Seniorenteam in den vergangenen Jahren zahlenmäßig reduziert. Hier besteht nun die Möglichkeit, dass eine Mannschaft bis zu zwei Schwimmern/innen aus Schwimmvereinen des gleichen Landesverbandes über das Zweitstartrecht speziell für die Masters-DMS ausleihen kann. Das Hellas-Team wurde daher durch die Leihgaben Peter Hoberg (AK 50), SV Mannheim und Doreen Krönert (AK 30), SV Hockenheim verstärkt.

Das Hellas-Organisationsteam hatte sich im Vorfeld der Veranstaltung erneut alle Mühe gegeben, den teilnehmenden Mannschaften beste Wettkampfbedingungen zu bieten, in schwimmsportlich wie in kulinarischer Hinsicht. Dieses wurde von allen Mannschaften dem Ausrichter mit viel Lob anerkennend bestätigt.

Für diesen Wettkampf hatten sich 14 Mannschaften mit über 180 Teilnehmer beim Ausrichter angemeldet. Aus **Württemberg** kamen die Vereine TG Biberach, SV Bietigheim, SG Glems, SV Cannstatt, SV Vaihingen. Aus **Baden** die Vereine SV Nikar Heidelberg, SV Hellas Brühl; aus dem **Saarland** SSG Saar Max Ritter, und aus **Rheinland-Pfalz** die Verein SV Mainz, SG Ingelheim, Ludwigshafener SV, SSV Offenbach/Qu. WSV Speyer und SG Worms.

Alle diese Vereine hatten ihre besten Schwimmer/innen am Start, die in 24 Einzelwettbewerben in allen 4 Schwimmlagen und Schwimmstrecken bis zu 800 Meter hart und engagiert um die Leistungspunkte kämpften.

Der WSV Speyer, ständiger Teilnehmer an den Endkämpfen der vergangenen Jahre, zeigte von Anfang an, wer der Herr im Hause ist. Dr. Barbara Gellrich (AK 50) stellte bereits im ersten Wettkampf über 200 m Freistil in 2:16,44 Min. einen neuen deutschen Altersklassenrekord, gleichzeitig auch neuer Europarekord, auf, und verbesserte später zudem die bestehende Bestmarke über 100 m Schmetter um 1,50 Sek. auf 1:12,59 Min.

Der SV Cannstatt, als ständiger Zweitplatzierter den Speyrern immer dicht auf den Versen, hatte mit Dr. Klaus Spranz (AK 50) ebenfalls einen Rekordschwimmer. Er schwamm über die 200 m Lagen in 2:24,78 Min. neuen deutschen Rekord, was der Mannschaft genau 1000 Punkte einbrachte.

Die SSG Saar Max Ritter, immer auch Teilnehmer am jährlichen Endkampf, glänzte zwar mit keinem Rekordschwimmer, hatte jedoch in der Mannschaftsbreite sehr gute Einzelergebnisse, sodass die Mannschaft stets in Augenhöhe mit Speyer und Cannstatt blieb.

Einen weiteren deutschen Altersklassenrekord schwamm Andreas Jenke (AK 50) vom SV Bietigheim über 200 m Rücken in 2:29,06 Min. und entriss dem Hellas Schwimmer Peter Hoberg diese fünf Jahre bestehende Bestmarke.

Für die Hellas-Senioren mit den Schwimmerinnen Erika Wassermann (AK 70), Birgit Wirth (AK 45), Isabel von der Mosel (AK 40) Katja Emmerich (AK 35) und Doreen Krönert (AK 30) sowie den Herren Dr. Jürgen Walter (AK 55), Peter Hoberg (AK 55), Klaus Renkert (AK 50), Viktor Gareis (AK 45), Helmut Sprengel (AK 40) und Thorsten Liehmann (AK 30) war dieser Wettkampf wieder ein Beweis dafür, dass durch ständiges Training kontinuierliche Leistungssteigerungen programmiert sind. Im Jahre 2004 hat das Team erstmals am deutschlandweiten Wettbewerb teilgenommen und mit 8 829 Punkten diesen beendet. Jetzt, im Jahre 2011, also bei der achten Teilnahme, erkämpfte die Mannschaft 12 782 Punkte. Reihenweise verbesserten die Hellas-Senioren ihre persönlichen Bestzeiten. Einzelne Teilnehmer hier besonders hervorzuheben, wäre nicht ganz gerecht. Gekämpft und ihr Bestes gegeben haben alle Hellas-Senioren und -Seniorinnen ohne Ausnahme.

Dank der guten Organisation und der perfekten Leitung des Schiedsrichter- und Kampfrichter-Teams wurde die Veranstaltung bereits kurz nach 18.00 Uhr beendet, und die Mannschaften konnten nach einer kleinen Mannschafts-Siegerehrung die Heimreise doch noch einigermaßen frühabendlich antreten.

Resultate des Wettbewerbs in Brühl:

- | | |
|---------------------------|---------------|
| 1. WSV Speyer | 19 895 Punkte |
| 2. SV Cannstatt 1898 e.V. | 18 280 Pkt. |
| 3. SSG Saar Max Ritter | 17 112 Pkt. |
| 4. SG Glems | 15 766 Pkt. |
| 5. SV Bietigheim | 15 387 Pkt. |
| 6. SSV Ingelheim 1966 | 14 775 Pkt. |
| 7. TG Biberach | 14 473 Pkt. |
| 8. Ludwigshafener SV 07 | 14 214 Pkt. |
| 9. Mainzer SV 01 | 13 411 Pkt. |
| 10. SSV Offenbach/ Qu. | 12 858 Pkt. |
| 11. SV Hellas Brühl | 12 782 Pkt. |
| 12. SG Worms | 12 082 Pkt. |
| 13. SV Vaihingen | 10 443 Pkt. |
| 14. SV Nikar Heidelberg | 9 692 Pkt. |

mast



Sportgemeinde Brühl

**Abteilung Jagdhornbläser
Drittes Hubertusessen kommt prima an.
Alpenflair ganz nah**



Der würzige Duft von frisch zubereitetem Schwarzwild liegt in der Luft und im Garten der Villa Meixner erklingen Alphörner. Es scheint, als wäre Brühl ein kleines Dorf am Fuße der Alpen. Der Grund für die ungewohnten Aromen und Klänge ist das dritte Hubertusessen, das die Jagdhornbläser der SG Brühl 1907 in Zusammenarbeit mit den Kerweberscht ausrichten.

Nicht nur die kulinarischen und kulturellen Genüsse lockten viele Besucher zum Traditionsfest der nun 15-jährigen Jagdhornbläserabteilung der SG Brühl. Das herrliche Kaiserwetter tat sein Übriges. Wolfram Gothe führte unterhaltsam durch die Veranstaltung und gab zudem einige Gedichte von W. Busch, J. Ringelnatz und J. W. von Goethe zum Besten. Den musikalischen Teil prägten die Auftritte der Brühler Jagdhornbläser und die befreundeten Vereine, wie dem Gesangverein Konkordia und dem Alpentrio. Die drei Musiker des Alpentrios, die aus Mannheim, Stettfeld und Rotenberg stammen, trugen in zünftiger Tracht verschiedene Alpenmelodien vor. Das Ensemble erfreute schon bei vorangegangenen Hubertusessen die Zuhörer. Die Brühler Jagdhornbläser präsentierten nach der jägerlichen Begrüßung, den Dianamarsch und andere Jägermärsche und luden mit dem Totsignal „Sau tot“ und dem Jagdsignal „Zum Essen“ zu Tisch. Selbst erlegtes Wild mit Spätzle, zubereitet vom Dirigenten der Jagdhornbläser, Hans Peter Ertl, erfreuten die Gaumen.

Als Nachtschil warteten zahlreiche Torten und Kuchen. Der Erlös der Veranstaltung ging zugunsten einer sozialen Organisation in der Gemeinde Brühl.

edi

Die Jagdhornbläser bedanken sich bei den vielen Besuchern unseres Hubertusessens und bei allen fleißigen Helfern, die mit ihrem Einsatz zum Gelingen der Veranstaltung beitrugen.

Besonderer Dank geht an die Kerweberscht die uns vorzüglich verköstigt und mit Getränken versorgt haben. Auch unser ehrwürdiger, ehemaliger Bürgermeister Reffert unterstützte mit seinem Einsatz an der Kasse den sozialen Aspekt dieser Veranstaltung. Danke an die fleißigen Damen für die vielen Torten und Kuchenspenden. Ebenso an Wolfram Gothe für die abwechslungsreiche Moderation. Dem Gesangverein Konkordia und dem Alpentrio für ihre musikalischen Beiträge die bei unseren Besuchern großen Anklang fanden. Wolfram Gothe bat bei seiner Moderation das schon zur Tradition gewordene Hubertusessen fortzusetzen, da es eine gelungene Veranstaltung sei. Er äußerte sich: „Wenn eine Veranstaltung drei Jahre hintereinander stattfindet kann man sie als Tradition bezeichnen.“

Die Jagdhornbläser unterhielten ihre Gäste mit folgendem Programm:

Teil 1: Begrüßung - Waldchoral - Diana Marsch - Hirschmarsch - Wildbretschütz - Auf, auf zum fröhlichen Jagen - Sau tot - Zum Essen.

Teil 2: Tiroler Jägermarsch - Parforchhornmarsch - Eine kleine Jagdmusik - Im Wald und auf der Heide - Lauf Jäger lauf - Erdinger Jägermarsch - Auf Wiedersehn.



Turnverein Brühl 1912 e.V.

Montags-Volleyball-Gruppe Mitspieler dringend gesucht!

Am Montag (24.10.) fand in der TV-Halle eine außerordentliche Versammlung Volleyball-AH-Gruppe Ü50 statt.

Das Thema war der schlechte Trainingsbesuch. Die männliche AH-Gruppe spielt seit weit über 40 Jahren in der 1964 neu gebauten (und damals einzigen Brühler Sporthalle) Volleyball.

Gegründet wurde sie von ehemaligen Handballern - und trainiert wurde mittwochs von 21.30 bis 23.00 Uhr.

1973 entstand aus dieser Gruppe die Volleyball-Abteilung des Turnvereins. Die AH-Gruppe (damals noch nicht Ü50) bestand aber weiter und spielte fortan montags von 19.30-21.30 Uhr in der TV-Halle - und so ist es geblieben.

Leider ist nun aber aus der Gruppe von ca. 20 Männern nur noch ein Häuflein von 12-13 Männern geblieben.

Und von diesen 12 bleiben oft 4-5 zu Hause, weil sie aus irgendwelchen Gründen verhindert sind. Das ist aber für ein vernünftiges Volleyball-Spiel zu wenig. Die Gruppe hat es in den vergangenen Jahren versäumt Mitgliederwerbung zu betreiben. Jetzt ist es dafür höchste Eisenbahn.

Also, Hilfe-Hilfe-Hilfe. Männer so ab ca. 50 Jahren, die Ihr Euren aktiven Sport (gleich welcher Sparte) aufgegeben habt, aber zu jung seid um nur Sport im Fernseher anzuschauen, dann kommt doch unverbindlich mal montags um 19.30 Uhr in die TV-Sporthalle. Etwas Bewegung hat noch niemandem geschadet.

vosch



Abt. Handball

TV Brühl setzt Höhenflug fort

Badenliga Damen:

TV Brühl – HG Königshofen/Sachsenflur 29:27 (14:15)

In einem bis zur letzten Sekunde dramatischen Spiel besiegten die Brühler Damen die HG Königshofen/Sachsenflur mit 29:27. Durch diesen Sieg festigten die Brühlerinnen Platz sechs in der Badenligatabelle.

Dabei wuchsen die Sorgenfalten auf der Stirn von Trainer Markus Pfeifer vor Spielbeginn von Minute zu Minute. Denn er musste gleich vier Spielerinnen ersetzen. Julia Werle, Lucie Kochendörfer, Lisa Bühn und Katja Schwarz waren nicht spielfähig, dazu stand hinter dem Einsatz von Yvonne Fischer ein großes Fragezeichen und Sina Pietsch kam berufsbedingt erst mit dem Anpfiff in die Halle. Derart dezimiert begannen die Gastgeberinnen vorsichtig und nervös. Das nutzten die erfahrenen Gäste sofort aus und führten schnell mit 3:0. Die neu formierte Brühler Deckung kam mit den gekonnt vorgetragenen Angriffen der HG überhaupt nicht zurecht. Das Verschieben klappte nicht immer reibungslos und die TVB-Torhüterinnen hatten dadurch zu oft das Nachsehen. Brühl fand nur langsam ins Spiel und musste in dieser frühen Phase schon alles aufbieten, um irgendwie dranzubleiben. Hatten die Gastgeberinnen der Rückstand wieder auf zwei Tore verkürzt, kam die Antwort der HG postwendend. Sie führten 6:3, 9:6 und kurz vor der Pause bereits 15:11. Erst drei Tore in Folge brachten den TVB wenigstens auf 14:15 zur Pause heran.

Zur zweiten Hälfte kamen die Brühlerinnen entschlossener auf die Platte zurück und gingen beim 17:16 erstmals in diesem Spiel in Front. Der Vorsprung betrug nie mehr als zwei Tore und die Gäste, die in keiner Sekunde auch nur einen Zentimeter Hallenboden preisgaben, glichen mehrmals aus. Markus Pfeifer entschied sich dann für die enge Deckung der HG-Spielmacherin Corinna Schmitt. Maike Röschel übernahm diese Herkules-Aufgabe. Da jetzt praktisch jeder Ballbesitz enorm wichtig war, spielten die Nerven eine größer werdende Rolle. Aber beim TV Brühl übernahmen in der vorentscheidenden Phase des Spieles alle Spielerinnen Ver-

antwortung. Sie kämpften vorbildlich, der unbeugsame Siegeswille war richtungsweisend. Aber noch war nichts entschieden (18:18, 22:21, 24:24 und 27:27). Beide Teams hatten die Entscheidung in den Händen. Erst eine Energieleistung von Bibi Obsada und ein verwandelter Strafwurf von Kerstin Siebenlist zum 29:27 brachte Brühl endgültig auf die Siegerstraße. Die gesamte Brühler Mannschaft verdiente sich gegen einen schwer zu spielenden Gegner ein Sonderlob. Darüber hinaus spielte Lisa Naber eine herausragende Partie. Die Abwehrspezialistin musste über 60 Minuten wegen der personellen Situation auch im Angriff spielen, was sie sehr gut umsetzte. Trainer Markus Pfeifer war nach dem Spiel mit seinen Mädels zufrieden: „Wir haben heute zwar nicht unseren besten Handball gespielt, aber Einsatzwille und Kampfkraft haben am Schluss den Ausschlag für uns gegeben. Jeder hat gesehen, dass wir dieses Spiel unbedingt gewinnen wollten.“

TV Brühl: Fürst, Zimmermann; Siebenlist (11/3), Fischer, Obsada (5), Hirsch (3), Naber (4), Röschel (2), Wagner, Gross (4), Pietsch.

ako

Spitzenspiel in Neureut geht verloren

weibl. A-Jugend, Badenliga:

TV Brühl – Neureut 25:22 (13:10)

Neureut hat das Spitzenspiel gegen den TV Brühl verdient mit 25:22 gewonnen.

Von Beginn an waren beide Mannschaften gleichauf (2:2, 5:5). Dann setzten sich die TV-Mädels mit 7:5 ab und es lief gut für den TVB. Doch viele frei vergebene Chancen und ungewohnte Fehler in der Abwehr sorgten bis zur Pause für ein 13:10 für Neureut. Nach der Halbzeitansprache sollte es besser laufen. Aber es kam alles ganz anders und TV-Coach Jack-Roland Klimek zückte nach neun Minuten beim Stand von 10:17 die grüne Karte. In dieser Auszeit wurde es richtig laut und die Mädels wurden wachgerüttelt. Jetzt holte der TVB Tor um Tor auf (18:20), bis auch der Heimtrainer eine Auszeit nahm und sein Team neu einstellte. Brühl ließ nun weitere Großchancen liegen und musste sich am Ende mit 22:25 geschlagen geben. Jack-Roland Klimek: „Meine Mädels haben sich gut in die Partie zurückgekämpft, aber 35 Minuten guter Handball reichen eben in der Badenliga nicht.“

TV Brühl: Adler, Faulhaber; Lena Naber, Dussel (2), Lisa Naber (4), Rettig (2), Schwarz (1), Wagner (2), Gross (1), Linke (2), Bühn, Röschel, Renkert (8/4).

Überragendes Spiel gegen die SG Nußloch

weibl. A-Jugend, Badenliga:

TV Brühl – SG Nußloch 44:19 (26:11)

Wohl noch etwas k.o. von dem wichtigen Sieg unter der Woche gegen Ketsch 2 gastierte die SG Nußloch in Brühl. Der TVB war sofort hellwach und riss durch sein gutes und schnelles Kombinationsspiel immer wieder Lücken in die SG-Abwehr. Nach dem 8:1 nahm der Gästetrainer eine Auszeit, um sein Team neu einzustellen. Dies brachte allerdings nicht den gewünschten Erfolg. Denn die Brühlerinnen spielten wie aus einem Guss und überrannten förmlich die Gäste. Über 15:4, 20:5 ging es beim 26:11 in die Pause. In der zweiten Hälfte schaltete Brühl einen Gang zurück und spielte die Partie nur noch locker zu Ende (32:16, 38:16, 40:17 und 44:19). Eine klare spielerische Steigerung zum vergangenen Wochenende, als Brühl in Neureut mit 22:25 unterlag. Sichtlich erfreut und verdammt stolz auf seine Mädels zeigte sich Jack-Roland Klimek nach dem Spiel: „Es war einfach eine super Mannschaftsleistung und wir haben einmal nicht nur 30 Minuten Handball gespielt. Mehr als nur eine überzeugende Leistung haben übrigens Lisa Naber, Lisa Bühn und Laura Romana Adler gezeigt.“

TV Brühl: Adler, Faulhaber; Lena Naber, Dussel (3), Lisa Naber (15/1), Rettig (7), Schwarz, Wagner (1), Bühn (10), Röschel (4), Renkert (4/2).

Tabellenführer nimmt beide Punkte mit

Männl. C-Jugend, Sonderstaffel:

SG Brühl/Ketsch-HG Saase 25:41 (12:21)

Die erwartete starke Mannschaft präsentierte sich mit der HG Saase I am vergangenen Samstag in der Brühler Sporthalle am Schwimmbad. Die SG Brühl/Ketsch begann dennoch sehr couragiert und erzielte das erste Tor der Begegnung. Auch in der Abwehr ging es

in den ersten Minuten gegen die ballsicheren und hochgewachsenen Spieler der HG konzentriert und weiter verbessert zur Sache. Trotzdem ließ sich nicht vermeiden, dass bald klar war, wer das Heft in der Hand hatte. Saase deckte in einer Formation, die sehr an die offene Pflichtdeckung in der D-Jugend erinnerte. Zu wenig nutzte die SG Brühl/Ketsch die dadurch sich bietenden Räume und brachte sich nur selten in gute Abschlussituationen. Saase kam dagegen nun auch im Angriff ins Rollen und führte bald mit 5:1. Brühl/Ketsch konnte sich noch einmal auf 3:6 heranarbeiten, verlor dann aber wieder an Boden. Saase führte zwischenzeitlich mit 19:7. Trotz der Einseitigkeit des Spielverlaufes bleibt anzumerken, dass die Jungs aus Brühl und Ketsch nie den Mut verloren und weiter kämpften. Zum Ende der ersten Hälfte gelang es der Mannschaft, vier Tore in Folge ohne Gegentor gegen diesen starken Gegner zu erzielen. Mit einem deutlichen 12:21 ging es in die Pause.

Die HG Saase setzte ihre offensive Deckungsarbeit auch in der zweiten Halbzeit fort. Brühl/Ketsch schaffte es häufiger und vor allem klarer als in Durchgang eins durch schnelles Passspiel und durch Nutzen der Freiräume zum Abschluss zu kommen. Zu einer Ergebnisverbesserung kam es leider nicht, denn in der Abwehr offenbarten sich immer wieder Lücken oder die Spieler der HG kamen frei aus dem Rückraum zum Wurf. Am Ende hieß es verdienstermaßen 41:25 für die HG Saase.

SG Brühl/Ketsch: Ausäderer; Holzer (2), Pister, Winkler (7), S. Müller (4/2), Flörchinger (5/1), Lechner (1), M. Müller (1), Kornmüller (4), Ulbrich (1/1), Ertl.

TV Brühl 2 weiter ungeschlagen

4. Kreisliga Herren:

TV Brühl 2 – TV Germania Großsachsen 4 33:24 (16:10)

Pünktlich zum ersten Heimspiel gab Patrick Halli sein Debüt als neuer (Spieler-)Trainer des TV Brühl 2. Auch Gael Zimmermann, Benjamin Martin und Bastian Weinhart waren nach verletzungsbedingten Ausfällen wieder dabei.

Trotz leichter Startschwierigkeiten konnte der neue Coach mit seiner Mannschaft den hohen Erwartungen gerecht werden und seinen ersten Sieg verbuchen.

Die erste Halbzeit begann zunächst recht ausgeglichen. Nachdem der 3:3-Ausgleichstreffer erzielt wurde, konnte sich Brühl kontinuierlich weiter bis zum 7:3 absetzen. Die Gäste ließen dies aber nicht auf sich sitzen und glichen später noch einmal zum 7:7 aus. Dies sollte allerdings der letzte Ausgleich in diesem Spiel bleiben. Nach einer unglücklichen Begegnung der Hand von Markus Kohler mit dem Gesicht eines gegnerischen Spielers wurde die zweite Zwei-Minuten-Zeitstrafe verhängt, so dass dieser den Rest der Spielhälfte „zur Erholung“ auf der Bank verbringen musste. Für ihn kam Sebastian Bruning. Die Ansage des Trainers mit einem Fünf-Tore-Vorsprung in die Pause zu gehen, wurde noch übertroffen. In die Halbzeit ging es mit einem Spielstand von 16:10, was die Mannschaft auch der guten Leistung von Torwart Bastian „Katze“ Weinhart zu verdanken hatte.

Zu Beginn der zweiten Halbzeit ging wieder die Startaufstellung auf das Spielfeld. Der Vorsprung von sechs Toren konnte recht konstant aufrecht erhalten und bis zum Spielstand von 25:17 sogar noch ausgebaut werden. Auch die Disqualifikation von Dominik Böhm, aufgrund seiner dritten zwei Minuten Zeitstrafe in der 50. Minute tat diesem Spielfluss keinen Abbruch mehr. Insgesamt wurden von fast allen Spielern auf allen Positionen Tore erzielt, gewonnen wurde diese Partie aber hauptsächlich auch wegen der überragenden Paraden der „Katze“ im Tor.

TV Brühl: Weinhart; Hoff (4/3), Herm (9), Kohler (3), Halli (3/1), Bruning (2), Zimmermann (3), Böhm (4), Martin (1), Mehler. SB

Brühler Pflichtsieg gegen Saase

weibl. B-Jugend, Sonderstaffel:

TV Brühl – HG Saase

24:20 (12:12)

Dem TV Brühl gelang mit einem 24:20 der erwartete Heimspielsieg gegen die HG Saase. Das Ergebnis kann aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass das Match erst in der Schlussviertelstunde zu Gunsten der TVB entschieden wurde. Denn über weite Strecken hielten die Gäste die flotte Partie offen. So wechselten in der ersten Halbzeit die Führungen ständig. Zur Pause stand es 12:12 und die zweite Hälfte begann als Spiegelbild zu Halbzeit eins. Die Gäste

egalisierten die Brühler Führungen postwendend und erst als das Brühler Trainerduo Julia Werle und Kerstin Siebenlist beim Stand von 18:18 eine Auszeit nahm, rissen die Brühlerinnen mit fünf Toren in Folge das Steuer herum. Erst danach waren die Gäste geschlagen. Bis zum Spielende verwaltete der TVB seinen Vorsprung und holte sich mit dem 24:20-Sieg die nächsten Punkte.

TV Brühl: Faulhaber; Renkert (14/7), Bürgy (2), Will, Schweitzer, Weber, Meisterling, Girrbach, Boll(1), Franz (1), Schneider, Grothe (2), Fähnle (4).
ako

Erstes Erfolgserlebnis für den TV Brühl

weibl. D-Jugend, Sonderstaffel:

TV Brühl – HSG Mannheim

21:14 (10:4)

Im vierten Anlauf hat es endlich geklappt. Mit einem klaren 21:14 gegen die HSG Mannheim holten sich die Brühler D-Mädchen die ersten Sonderstaffelpunkte. Im Spiel der beiden bisher sieglosen Mannschaften waren die Brühlerinnen das tonangebende Team und gewannen die Partie vollkommen verdient, ohne jedoch zu überzeugen. Vielleicht lag dies aber auch am Spielverlauf, denn der TVB legte den Grundstein bereits in Hälfte eins, als es bis zum Pausenpfiff bereits 10:4 stand. Nach dem Seitenwechsel wollte dem TV Brühl im Gefühl des sicheren Sieges nicht mehr so sehr viel gelingen, allerdings hielten sie die HSG zahlenmäßig weiter in Schach. Am Schluss stand der Brühler 21:14-Erfolg fest und die D-Mädchen kamen erstmals in dieser Saison in den Genuss eines gewonnenen Spiels. Das sollte weiteren Auftrieb geben.

TV Brühl: Göbel; Will, Gleich (7), Nenninger (2), Müller (6), Traxler, Tomann (2), Stör (3), Steinbach, L. Patzschke (1).
ako

Handballvorschau

29.10.

15:30 Uhr männl. B-Jugend, Sonderstaffel (Neurothalle)

SG Brühl/Ketsch – SG Horan

19:00 Uhr

männl. E-Jugend, Kreisliga, Staffel 2 (Neurothalle)

SG Brühl/Ketsch – HSG Mannheim

30.10.

17:00 Uhr Badenliga Damen

TSG Ketsch 2 – TV Brühl

01.11.

13:45 Uhr männl. D-Jugend, Kreisliga Staffel 2 (Neurothalle)

SG Brühl/Ketsch – TSG Eintracht Plankstadt

14:30 Uhr

männl. A-Jugend, Sonderstaffel

SG Brühl/Ketsch – JSG Heddesheim/Schriesheim

16:30 Uhr

Badenliga Damen

TV Brühl – SG St. Leon

TV Brühl 2 festigt Tabellenführung

3. Kreisliga Damen:

TB Reilingen 2 - TV Brühl 2

12:15 (6:8)

Um es gleich vorwegzunehmen, auch nach dem dritten Spiel der neuen Saison heißt es nach wie vor für die Brühler Damen 2 „Spitzenreiter“! Mit einer maximalen Ausbeute von 6:0 Punkten führen die Damen die Tabelle der 3. Kreisliga weiterhin an.

Nach dem letzten Erfolg auf heimischer Platte wollten die Brühler Damen nahtlos anknüpfen und starteten dementsprechend hochmotiviert. So wurde der schnelle Abschluss gesucht, leider ohne die notwendige Treffsicherheit. Schnell schlichen sich dann auch noch Konzentrationsfehler ein, so dass nach den ersten torlosen Minuten und Tempogegenstößen die Reilinger Damen mit 2:0 führten. Nachdem nun die Brühler Damen endgültig wach gerüttelt waren, klappten auch die Zuspiele und die Aktionen aus dem Rückraum, so dass der Rückstand aufgeholt und in eine Führung (3:2) verwandelt werden konnte. Wie bereits beim letzten Spiel wurde die Spannung für die Zuschauer hochgehalten, beide Mannschaften schenkten sich nichts und auf Führung der Brühler erfolgte stets der Ausgleich. Eine Auszeit des Brühler Trainergespanns vor der Halbzeit führte dann aber zum notwendigen Kampfgeist, so dass die Damen mit einer Zwei-Tore-Führung (8:6) in die Pause gehen konnten.

Der Grundstein war gelegt. Jetzt ging es darum, die Konzentration auch in den zweiten 30 Minuten hochzuhalten. So starteten die Brühlerinnen sehr gut und bauten die Führung auf einen 5-Tore-Vorsprung zum 12:7 aus. Den sicheren Sieg vor Augen schlich sich jedoch der Schlendrian wieder ein, technische Fehler wurden begangen und die Deckung ließ in einigen Situationen zu wünschen übrig. Die Reilinger Damen kämpften sich bis auf ein Tor wieder heran und so half beim Stand von 11:12 wiederum eine Auszeit und eine Ansage des Brühler Trainerdous, um die Konzentration wieder herzustellen und den Kampfgeist zu wecken. Die Brühlerinnen setzten die Worte in Taten um und brachten den Sieg schlussendlich mit 12:15 nach Hause.

„Das war ein hartes Stück Arbeit“, freute sich Trainer Gael Zimmermann „aber ein bisschen Nervenkitzel könnten uns die Mädels ab und zu ersparen. Letztlich war aber der Vorsprung ausreichend, so dass ich mir nie so richtig Sorgen gemacht habe.“

Auch bei diesem Spiel waren besonders die Rückraumspielerinnen sowie die Torfrauen der Garant zum Erfolg. Bleibt zu wünschen, dass in der nun anstehenden 4-wöchigen Spielpause die Brühlerinnen weiterhin an der Umsetzung von Spielzügen arbeiten.

TV Brühl: Schmah, Zschiesche; Tomann, Stauffer (2), Körner, Wacker(2), Gaisbauer, Nobile, Ullrich(1), Michel, Martin(1), Linke (7/3), Lang, Hemmerich(2).



Abt. Volleyball

Brühler Volleyball Ortsmeisterschaft




Datum: Sonntag, den 27. November 2011

Uhrzeit: Spielbeginn: 10 Uhr (Hallenöffnung: 9:30 Uhr)
Voraussichtliches Ende: 17 - 18 Uhr

Ort: Sporthalle der Marion-Dönhoff-Realschule

Spielmodus: Jeder Platz wird ausgespielt, d.h. keiner scheidet vorzeitig aus.

Spielberechtigt: Mannschaften aus Brühler Vereinen oder sonstigen Brühler Gruppierungen. Spieler, die an einer Verbandsrunde teilnehmen, sind ausgeschlossen.

Meldegebühr: 0 Euro + 20 Euro Kautions
Bitte die Kautions vorab auf das Konto-Nr. 21063282 bei der Sparkasse Heidelberg (BLZ 672 500 20) überweisen.
Kontoinhaber TV Brühl.
Die Kautions wird am Turniertag wieder ausbezahlt.

Veranstalter: TV Brühl, Abt.: Volleyball

Meldungen an: Jutta Krenzlin, Tel: 780618 oder
per Mail: Ortsmeisterschaft@SG-Bretsch.de



**Wir freuen uns auf Unterstützung
durch die Brühler Bevölkerung.
Für Essen und Trinken ist gesorgt**



umkämpfte Ballwechsel dabei – meist jedoch mit dem besseren Ende für die Bühler Damen. Leider gelang es den SGlerinnen auch nicht, das Heft selbst in die Hand zu nehmen, da sie von den Aufschlägen der Gegnerinnen immer wieder stark unter Druck gesetzt wurden und kein geordnetes Angriffsspiel aufziehen konnten. „Wir sollten es positiv sehen – wir haben wesentlich besser mitgehalten als bei der Abfuhr vor 1,5 Jahren beim Relegationsspiel“ war der Tenor nach Spielende.

Damen 2 - Heimspieltag ohne Erfolg

Leider konnten sich die Damen 2 an ihrem ersten Heimspieltag der neuen Saison weder gegen Ladenburg noch Waibstadt durchsetzen. Das erste Spiel gegen die Damen aus Ladenburg verloren die SGlerinnen 3:0. Im zweiten Spiel gegen Waibstadt erkämpften sich die Damen 2 einen Satz, doch reichten Kraft und Konzentration nicht, um noch zwei weitere Sätze zu gewinnen, so dass dieses Spiel 3:1 verloren ging.

Dennoch zeigt sich die Mannschaft optimistisch und freut sich schon auf den nächsten Heimspieltag am 05.11.2011 gegen den HTV und Hockenheim.

Damen 3 – Wieder Sieg für die Damen 3

Auch das 3. Spiel der Saison konnten die Damen 3 der SG Brühl/Ketsch mit 3:0 gewinnen. Der 1. Satz wurde durch ein starkes Angabenspiel von Sabrina Merz und Jenny Knöller klar mit 25:1 gewonnen. Mit viel Stimmung und hoher Konzentration auf dem Spielfeld konnten die Damen 3 auch den 2. (25:6) und den 3. Satz (25:4) für sich entscheiden.



Fußballverein 1918 Brühl e.V.

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Am Dienstag, den 15. November 2011 um 19.00 Uhr, im FVB-Clubhaus, findet die Jahreshauptversammlung des FV 1918 Brühl statt.

Tagesordnung (gem. § 12 und 13 der Satzung)

1. Begrüßung
2. Totenehrung
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Bericht der Vorstandschaft
5. Bericht der Abteilungen und Gruppierungen
 - 5.1 Fußballabteilung und Jugend
 - 5.2 Leichtathletikabteilung und Jugend
 - 5.3 Kampfkunst und Selbstverteidigung
 - 5.4 FVB-AH
 - 5.5 Freizeit-AH
6. Kassenbericht
7. Berichte der Kassenprüfer
8. Aussprache zu den Berichten
9. Feststellung der Stimmberechtigten
10. Entlastung
11. Bildung eines Wahlausschusses
12. Neuwahlen (gem. § 13 der Satzung)
 - 12.1 1. Vorsitzende/r
 - 12.2 2 Stellvertretende Vorsitzende
 - 12.3 Kassier/in
 - 12.4 Schriftführer/in
 - 12.5 Beisitzer/innen
 - 12.6 Bestätigung der Abteilung und Jugendleiter
(als Vorstandsmitglieder)
 - 12.7 Wahl der Kassenprüfer
13. Anträge
14. Wünsche und Anregungen
15. Schlusswort des 1. Vorsitzenden

Damen 1 – Besser mitgehalten, aber dennoch verloren

Die erste Damenmannschaft der SG Ketsch-Brühl trat in der Verbandsliga am Wochenende gegen den TV Bühl an und verlor mit 0:3. Auch wenn das Ergebnis deutlich ist, waren doch viele

Brühl, 11.10.2011

Im Namen der Vorstandschaft
Stefan Hoffmann

Schweickert spendet 500 Euro an die D1-Junioren

Mit dem Slogan „Wir sind ein Team“ präsentieren sich die D1-Junioren des FV Brühl vor jedem Spiel in einem gemeinsamen Kreis. Zu diesem Team gehören nicht nur Mannschaft, Trainer und Betreuer, sondern vor allem auch Personen und Firmen die weiterhelfen und die Jugendförderung unterstützen. Auch die Schweickert Firmengruppe möchte sich mit einer Spende in Höhe von 500 Euro an der Jugendförderung beteiligen. Mit der Spendensumme konnte Schweickert dem FV Brühl helfen, weiteres Trainingsequipment wie Bälle, Sprungseile etc. anzuschaffen.



FV Brühl mit zwei Heimspielen; FV Brühl 2 empfängt Rohrhof zum Ortsderby

Die Abschlusschwäche kostete den FV Brühl in Kirchheim einen Punktgewinn. Jetzt geht der Abstiegskampf mit zwei Heimspielen weiter. Bereits am **Samstag um 15.30 Uhr** gastiert der starke Aufsteiger VfB Gartenstadt in Brühl. Nur drei Tage später, am **Dienstag, den 01. November** (Allerheiligen), ist die SpVgg 03 Sandhofen um **14.30 Uhr** zu Gast in Brühl.

Am **Sonntag um 13 Uhr** steigt in der Fußball-Kreisklasse A das Brühler Ortsderby. Die Begegnung ist zugleich das absolute Spitzenspiel, der Tabellenführer FV Brühl 2 empfängt den Zweiten SV Rohrhof.

Juniorenspiele,

Samstag - 29.10.2011

A-Junioren 17:30 SV Sandhausen 2 - FV Brühl

B-Junioren 13:30 SG HD-Kirchheim - FV Brühl

C-Junioren 13:30 TSV 47 Schönau - FV Brühl 1

vm

Fußball-Landesliga:

SG HD-Kirchheim - FV Brühl 2:0 (1:0)

Das Spiel des Tabellenletzten FV Brühl beim Klassenprimus der Fußball-Landesliga, SG HD-Kirchheim, spiegelte keinesfalls die Tabellensituation wider. Der klare Außenseiter aus Brühl hatte gar die besseren Chancen, scheiterte aber letztlich an der bekannten Abschlusschwäche und musste wie so oft, ohne Punkte im Gepäck wieder nach Hause fahren.

Nichts Neues brachte auch die Anfangsphase der Begegnung, nämlich einen frühen Rückstand für den FVB. Der Ex-Brühler Dennis Ludkowski war nach einer Flanke per Kopf zur Stelle und markierte den 1:0-Führungstreffer für die Gastgeber (6.). Wer jetzt glaubte, der Tabellenführer würde einen Kantersieg herschießen, sah sich getäuscht, Brühl entpuppte sich als ebenbürtiger Gegner. Nachdem Patrick Greulich das Kirchheimer Gehäuse aus spitzem Winkel verfehlt hatte (10.) und ein Schuss von Karim Hammami aus dem Gewühl heraus zu unplatziert war (17.), bot sich Christoph Weber die große Ausgleichschance. Nach einem Pass von Savas Badalak ließ aber auch er die nötige Kaltschnäuzigkeit im gegnerischen Strafraum vermissen. Erst nach einer halben Stunde musste FV-Schlussmann Stefan Knebel mal wieder eingreifen, er lenkte einen direkt getretenen Freistoß über die Querlatte. Praktisch im Gegenzug war es der Youngster Markus Schulze, der nach einem Alleingang den Ausgleich auf dem Fuß hatte, sein unplatziertes

Flachschuss wurde allerdings eine sichere Beute für Keeper Stefan Pister (31.).

Auch im zweiten Spielabschnitt hielt der Underdog dagegen und hatte Pech, dass ihm Schiedsrichter Fatih Kerem Icli nach einem Foul an Hammami einen Strafstoß verweigerte (51.). Die ambitionierten Kirchheimer ließen auch im zweiten Spielabschnitt jegliche Durchschlagskraft vermissen, die nächste gute Gelegenheit hatten erneut die Gäste. Nach einem Querpass von Lindon Imeri war der Schussversuch von Hammami aber erneut viel zu schwach, Pister parierte ohne Probleme (62.). Nachdem der FV Brühl in der Schlussphase alles nach vorne geworfen hatte, gelang Marcel Ghirastau in der Nachspielzeit der Treffer zum 2:0-Endstand und Brühls Interimcoach Reinhard Schäfer blieb die Erkenntnis: „Es wäre mehr drin gewesen“.

FVB: Knebel – Schulze (83. Staudter), K. Heuberger, Distelrath, Müller, J. Heuberger, Badalak, Greulich, Hammami (85. Heene), Weber, Imeri

Tore: 1:0 Jassmann (6.), 2:0 Ghirastau (91.)

Beste Spieler: Ghirastau - Badalak
vm



Sportverein Rohrhof 1921 e.V.

Fußball

Der SV Rohrhof feierte 90. Geburtstag

- Chronik Teil 5 -

Jugendabteilung

Innerhalb der Fußballabteilung gibt es auch eine Jugendabteilung die den Fußball fördert.

Das Leben in einer sportlichen Gemeinschaft kann der Entwicklung den jungen Menschen förderlich sein, wenn in der sportlichen Betätigung das rechte Maß gefunden und bei der menschlichen Betreuung der richtige Ton getroffen wird. Die Arbeit der Jugendabteilung beginnt mit den Bambini und endet beim 18-Jährigen. Dass nicht nur trainiert wird zeigen auch die vielen anderen Aktivitäten, die von der Jugendabteilung organisiert werden. So ist es das gesteckte Ziel und die Hoffnung der Jugendabteilung einige Talente dem Seniorenbereich zuzuführen.

AH-Abteilung

Wer bei den Senioren aussteigt, sich aber weiter sportlich betätigen möchte, trainiert und spielt in der A-H. Turniere und Geselligkeit sowie Mithilfe im Vereinsleben runden das Bild der AH-Mannschaft ab.

Frauenfußballmannschaft:

Bereits um 1970 hatte der SV Rohrhof eine Frauenfußballmannschaft die sich aber wieder aufgelöst hatte. Ab Saison 2011/12 verfügen wir wieder über eine Frauenmannschaft, die von Badenia Hirschacker zum SV Rohrhof wechselt.

Schiedsrichter:

Oft steht er im Kreuzfeuer der Kritik: der Mann in Schwarz. Der SV Rohrhof hat durch gute Betreuung und immer wieder durch Nachwuchs in den zurückliegenden Jahren das Schiedsrichtersoll erfüllt. Einige schafften es sogar bis in die 1. und 2. Bundesliga.

Leichtathletikabteilung:

Diese Abteilung wurde 1969 durch Gustav Kuhlen ins Leben gerufen. Seitdem vertreten Sportler auf Kreisebene und darüber hinaus die Farben des SV Rohrhof, außerdem ist man noch Mitglied in der Kooperation der LG Kurpfalz.

Aber nicht nur die Leichtathleten machten einen guten Namen, auch als Kampfrichter kamen einige zum Einsatz.

Zahlreiche Erfolge und Platzierungen in den Bestenlisten müssen hier leider unerwähnt bleiben, da die gesamte Auflistung zu groß wäre.

Gymnastikabteilung:

Bis Mittwoch und Donnerstag um acht, wird beim SVR für Frauen Gymnastik gemacht.

Mit einem Tanz oder Spiel in froher Runde, beenden wir die Gymnastikstunde.

Ski- und Freizeitabteilung:

Begonnen hat alles im Herbst 1987. Die Sportkameraden Karl Heinz Auer und Anton Grundler verordneten sich für die bevorstehende Skisaison ein wöchentliches Fitnessstraining. Aus diesen Anfängen heraus wuchs schon bald eine kleine Gruppe, die sich den Winter über regelmäßig zum Training traf. Schon bald befand man, dass auch eine gemeinsame Skifreizeit als Saisonhöhepunkt durchgeführt werden sollte.

Sportlichen Ehrgeiz zeigte die Ski- und Freizeitgruppe des SVR auch bei Brühler Hallen- und Fußballturnieren, bei denen sie in regelmäßiger Manier ihre Visitenkarte abgegeben hatte.

Ein feste Einrichtung ist inzwischen auch der Wandertag am 1. November geworden.

Neben den genannten sportlichen Aktivitäten kommt natürlich auch der gesellige Teil über die Jahre nicht zu kurz. Grillfeste, Maitouren, Chorauftritte anlässlich der Winterfeier des Vereins sind hier zu nennen.

Fußballvorschau:**Pokalspiel am 02.11.2011 um 19.00 Uhr**

Am Mittwoch, den 02.11.2011 trifft der SV Rohrhof im Achtelfinale des Kreises um den Krombacher Pokal auf den FV Leutershausen. Die Begegnung bei den Bergsträßlern wird um 19.00 Uhr angepfiffen.

T.K.

SV Rohrhof – FC Germania Friedrichsfeld

1:1

Beide Mannschaften lieferten sich in der ersten Halbzeit eine überwiegend ausgeglichene Partie mit Chancen auf beiden Seiten.

Die Gäste taten dabei etwas mehr fürs Spiel und hatten mehr Spielkontrolle als der SVR.

Die besseren Chancen hatte dafür Rohrhof durch Daniele Parisi, den den Pfosten traf, und Thorsten Kotelmann, der frei vor Ihrig an diesem scheiterte.

Die Gäste dagegen waren in der Regel nur nach Standards und Weitschüssen gefährlich.

Nach der Pause zeigte sich der SVR deutlich engagierter und konnte sich immer wieder Chancen rauspielen. Allerdings fehlte meist der letzte Pass oder die Präzision im Abschluss.

In der Schlussphase gelang Rohrhof schließlich doch noch die Führung durch Thorsten Kotelmann, der nach einem Freistoß per Kopf erfolgreich war (80.).

Allerdings versäumte es der SVR in den folgenden Minuten eine seiner zahlreichen weiteren Chancen zu nutzen und den Sack zuzumachen.

Dies rächte sich in der Schlussminute, als Wanzek nach einer Fehlerkette in Rohrhofs Hintermannschaft den nicht unverdienten 1:1- Ausgleich erzielen konnte.

Thu

SV Rohrhof 2 - DJK Neckarhausen 2

1:1

Die Zuschauer sahen von Beginn an ein ausgeglichenes Spiel. Laaber hatte bereits nach 2 Minuten die Chance zur Führung, sein Schuss wurde jedoch in letzter Sekunde geblockt. Nach 35 Minuten hätte Unger den SVR in Führung bringen können, er verpasste eine Hereingabe jedoch um Zentimeter. Nach 60 Minuten war es Termin, welcher allein vor dem Gästekeeper die Ruhe bewahrte und zum 1:0 abschloss. In der Folgezeit machte Neckarhausen mehr Druck. Nach 65 Minuten nutzten die Gäste das zu passive Abwehrverhalten und trafen zum 1:1-Ausgleich.

In der Schlussphase wurde es ein offener Schlagabtausch mit Chancen auf beiden Seiten, es blieb am Ende jedoch beim gerechten 1:1.

AO

Fußballvorschau:**Spitzenspiel beim FV Brühl II**

Das Spitzenspiel des 12. Spieltages steigt am nächsten Sonntag um 13.00 Uhr beim FV Brühl 2, wenn der dortige Tabellenerste der Kreisklasse A den Tabellenzweiten SV Rohrhof zum Ortslokalderby empfängt. Für die Elf von Trainer Sium wird es gegen den einen Punkt besseren Spitzenreiter ein schweres Unterfangen werden, zu punkten.

Die **zweite Mannschaft** spielt am Sonntag um 13.00 Uhr bei der zweiten Vertretung von TSV Neckarau und darf sich dort durchaus Chancen auf Habepunkte ausrechnen.

Die **Damenmannschaft** empfängt am Sonntag um 18.30 Uhr in der Landesliga die Elf von FC Viktoria Neckarhausen II, die derzeit auf dem vorletzten Tabellenplatz rangiert.

Junioren-Vorschau:

Samstag, 29.10.2011

Die F-Junioren und die E-Junioren sind am Wochenende spielfrei

13.30 Uhr FV 08 Hockenheim – C-Junioren

T.K.

TC Brühl
tennis

Tennisclub Brühl 1965 e.V.**Ergebnisse Winterhallenrunde****U18 m 1. Bezirksliga**

TC 65 Brühl - KSV 1948 Steinklingen 1

2:4

Sebastian O'Callaghan 6:7, 6:1, 1:0 (10:6) und Julian Wacker 6:2, 6:2 holten einen Punkt für Brühl.

U10 m 1. Bezirksliga

TC 65 Brühl - TC Mühlenhausen

0:12

Leider war die gegnerische Mannschaft zu stark.

jd

Konditionstraining im Winter

An den letzten beiden Wochenenden wurden die Netze auf den Tennisplätzen abgebaut und die Tennisanlage winterfest gemacht. Das bedeutet jedoch nicht, dass es im Winter keine Aktivitäten im Tennisclub Brühl gibt.

Jeden Samstagvormittag findet in der Sporthalle der Schillerschule ein Konditionstraining für die Kinder und Jugendlichen statt. Die Übungsleiter Yvonne und Stefan Böhm wissen, auf welche Fertigkeiten und Fähigkeiten es beim Tennisspielen ankommt. Ballgefühl, Gleichgewichtssinn, Ausdauer und Beweglichkeit sind wichtige Voraussetzungen für die Kontrolle über die gelben Filzkugeln. Und Spaß und Spiel gehören ebenfalls unbedingt dazu.

Die Übungsleiter lassen sich viele lustige und abwechslungsreiche Übungen einfallen. Staffellauf kombiniert mit Basketball, Tennis im Rundlauf, Fußball-Tennis, Springen und Liegestützen im Wechsel und immer wieder kleine Wettbewerbe werden geboten. Und wir dürfen gespannt sein, was sich die beiden noch einfallen lassen. Das Konditionstraining wird für die jüngeren Tenniskinder angeboten in der Zeit von 10:00-12:00 Uhr und 12:00-14:00 Uhr für die U12 und älter. Die Teilnahme wird flexibel gehandhabt und alle interessierten Tenniskinder und Interessierte am Tennissport sind herzlich willkommen.

bg



Konditionstraining 2011

Tauchsport-Club "Neptun" Brühl e.V. 1975



-Familienausflug-

Ein sportlicher Ausflug stand bei der alljährlichen Familienwanderung des TSC Neptun e.V. auf dem Programm. Rolf und Gudrun Bruder hatten eine recht anspruchsvolle Strecke im Pfälzerwald für die aktiven und passiven Sportler gewählt.

Früh am Morgen trafen sich die Taucher am Bahnhof und fuhren gemeinsam mit der S-Bahn über Mannheim, Neustadt nach Mußbach. Im Zug war genügend Zeit für ein kleines Sektfrühstück. Die Stärkung war auch notwendig für die bevorstehende Wanderung auf das 553 m hohe Weinbiet. Von Mußbach starteten die gut gelaunten Wanderer in Richtung Gimmeldingen. „Immer dem roten Punkt nach!“ Auf dem teils steilen Wanderweg zum Weinbiet kamen die Taucher ganz schön ins Schwitzen.

Das herrliche Oktoberwetter hatte auch Mountainbiker angelockt, die sich den Weg mit Wanderern, Walkern und Spaziergängern teilten. So Atem raubend der Anstieg war, so atemberaubend war der Blick ins Tal.

Der Weinbiet ist bekannt für seine Aussicht – und die war an diesem Tag gigantisch.

Rechtzeitig zur Mittagszeit war das Ziel erreicht. Der Weinbiet – einer der höchsten Berge des Pfälzerwaldes! Auf seinem Gipfel befinden sich ein Panoramaturm, eine Wetterstation, eine Gaststätte (Weinbiethaus) und ein Sendeturm des Südwestrundfunks. Von der Aussichtsplattform des Panoramaturms hatte die Gruppe einen weiten Blick über die Rheinebene und die umliegenden Dörfer.

Die leckeren pfälzischen Gerichte und der Schoppen Wein des Weinbiethauses schmeckten jetzt besonders gut. Die Kinder waren plötzlich gar nicht mehr müde und tollten auf dem Spielplatz herum. Bevor der Rückweg angetreten wurde gab es nach dem guten Essen noch den bei Tauchern sehr begehrten „Dekompressions-Schnaps“. Jetzt ging es nur noch bergab Richtung Gimmeldingen. Überall gab es Gelegenheiten noch schnell ein paar Maronen, oder wie die Pfälzer sagen „Keschde“ zu sammeln.

Nächstes Wanderziel war der Weinbiet Loog Stein, ein alter Grenzstein.

Der letzte Teil der Wanderung ging zunächst steil bergab in das Benjental. Zur Kaffeezeit lud das Forsthaus Benjental ein. Wie gut schmeckte nach dieser Anstrengung da der heiße Kaffee und ein Stückchen Kuchen! Noch zwei Kilometer waren zurückzulegen. Vorbei an den Ruinen der ehemaligen Deidesheimer Mühlen, den „Eselsmühlen“ über die Looganlage zurück nach Mußbach. Die S-Bahn brachte die Brühler Tauchsportfreunde wieder zurück in die Heimat. Ein wunderschöner Tag, der zum Wandern wie gemacht war. (CL)

-Jahreshauptversammlung-

Am Sonntag, den 20.11.2011 findet um 18:00 Uhr im Vereinslokal „Zur Traube“ Brühl die Jahreshauptversammlung des TSC Neptun e.V. statt. Hierzu sind alle Mitglieder eingeladen.

Auf der Tagesordnung stehen unter anderem Neuwahlen und Ehrungen. Wünsche und Anträge zur Tagesordnung können beim ersten Vorsitzenden Bruno Montag bis zum 10.11.2011 eingereicht werden.

CL

Angelsportverein 1946 Rohrhof e.V.



Vereinsinternes auch im Internet unter www.asv1946rohrhof.de
Mitgliederversammlung mit Angelkartenbestellung

Am Samstag, den 12. November 2011, bereits um 19.00 Uhr, beginnt im Clubhaus des SV Rohrhof für dieses Jahr die letzte Mitgliederversammlung, zu der die Vereinsangehörigen recht herzlich eingeladen sind.

Folgende Tagesordnungspunkte sind vorgesehen:

1. Neuaufnahmen
2. Rückblick Fischerfest
3. Fischwasser

4. Vorschau Familienabend
5. Termine 2012
6. Winterangeln
7. Verschiedenes
8. Angelkartenbestellung

Aktive, die an dem Winterangeln teilnehmen möchten, können sich bei unserem Sportwart Udo Sammer (Tel. 06202-3819) melden. Ferner besteht am Ende der Versammlung die Gelegenheit, beim Fischwasserverwalter Berthold Kunzmann die für das nächste Jahr gewünschten Angelkarten zu bestellen. Ausdrücklich wird darauf hingewiesen, dass die ausgefüllten Fanglisten mitzubringen und abzugeben sind. Wird dies versäumt, kann keine Bestellung in Auftrag gegeben werden. Für Nachzügler ist kein weiterer Termin vorgesehen, weshalb Säumige sich dann selbst um die Karten bemühen müssen. Um zahlreiches Erscheinen der Mitglieder wird gebeten.

Weiterer Arbeitseinsatz im Spätjahr

Am Samstag, den 5. November 2011, beginnt um 08.30 Uhr ein weiterer Arbeitseinsatz am Angelsee, wobei am 3. Dezember noch weitere Aufräumarbeiten anberaumt sind. Mit den Arbeiten begonnen haben die Vereinsmitglieder bereits vor 2 Wochen, und es ist gelungen, einen kleinen Teil der vorgenommenen Vorgaben abzuarbeiten. Doch das gesteckte Ziel ist noch nicht erreicht, weshalb erneut jüngere und ältere Mitglieder zur Mithilfe aufgerufen sind. Vorrangig geht es dabei um die Erhaltung und Säuberung des Naturlehrpfades und der Angelplätze.

Die Helfer werden gebeten, Arbeitshandschuhe und geeignete Werkzeuge mitzubringen. Wie üblich, spendiert der Verein nach Abschluss dieser Einsätze ein stärkendes Vesper.

Gbm.-



Aquarienf Freunde Brühl 1978 e.V.

Aquarienf Freunde Brühl 1978 e.V.

auch im Internet : aquarienf Freunde-bruehl.de

laden ein:

Ausstellung Zierfischbörse

Samstag, 5.11.11 10 - 15 Uhr

Ormessonstraße 7
Pavillonkeller der Schillerschule

Im Angebot:
u.a. Lebendgebärende,
Cichliden, Salmier
Wasserpflanzen

für Essen und Trinken ist gesorgt

Info :
Thomas Czerwinski 0179 - 3226214

Angelsportverein Brühl 1965 e.V.

www.asv65.de



Räucherfisch beim ASV

Am Samstag, den **5. November** bietet der Angelsportverein Brühl an seinem Vereinsheim am Weidweg 2 **geräucherte Forellen** im Straßenverkauf an. Von 10 bis 14 Uhr wird das beliebte Schuppenwild verkauft. Vorbestellungen sind unter 06205/2551057 oder 0151 50182848 möglich und sehr erwünscht.

www.asv65.de

J.R.

Kanarienvogel- und Vogelschutzverein Brühl

Große Vogelausstellung

Der Kanarienzucht- und Vogelschutzverein Brühl und Rohrhof, veranstaltet am 29. und am 30. Oktober, seine jährliche Vogelschau. Sie findet im Untergeschoss der Sporthalle, der Schillerschule statt. Die Öffnungszeiten sind: Sa, den 29.10. von 12 - 18 Uhr und am So, den 30.10. von 10 - 17 Uhr

Gezeigt werden verschiedene Sittich-Arten, Kanarienvogel, Exoten und vieles mehr.

Wie immer gibt es eine große, reichhaltige Tombola, ein großes Buffet mit selbstgebackenen Kuchen und leckeren Torten, frischen Kaffee, heiße Würstchen und Getränke.

Wir möchten die Bevölkerung und Freunde des Vereins ganz herzlich einladen.

Was sonst noch interessiert



Flohmarkt für Kinder und Jugendliche in Brühl

Am **Samstag, 12. November 2011**, findet in der Zeit 12 bis 15 Uhr ein Flohmarkt auf dem Schulhof der Schillerschule in Brühl zum Verkauf von jeglichem Kinderspielzeug und -bekleidung statt.

Wir wollen auch wieder speziell Teens ansprechen, selbst Dinge zu verkaufen und/oder zu kaufen, die ganz gut erhalten sind, aber nicht mehr gebraucht werden (Klamotten, Bücher, Spiele, elektrische Geräte, CDs, DVDs usw.)

Wie üblich finden Sie wieder einen Kaffee- und Kuchenstand zugunsten der Deutschen Leukämie-Forschungshilfe, Aktion für krebskranke Kinder, in Mannheim. Auch leckere Waffeln stehen zum Verkauf bereit.

Für Kaffee- und Kuchenspenden bedanken wir uns schon jetzt ganz herzlich.

Spenden können direkt am Stand (Eingang zum Pavillon) abgegeben werden.

Die Standgebühr beträgt pro Tapeziertisch 6,00 €. Auch diese Erlöse fließen in voller Höhe dem obigen Verein zu.

Wir weisen darauf hin, dass der Standaufbau keinesfalls vor 11:30 Uhr stattfinden darf. Bitte benutzen Sie bei Bedarf die Parkplätze am Hallenbad.

Organisatorinnen sind Frauen der evangelischen Kirchengemeinde Brühl-Rohrhof.

Informationen erhalten Sie unter den Nummern 06202 – 75800, 74793 oder 75313.

Gesprächskreis „Pflegerische Angehörige“

Der nächste Gesprächskreis findet am **Donnerstag, 3. November 2011**, von 19.00 bis 20.30 Uhr im Gruppenraum, 2. OG, des Diakonischen Werks im Hebelhaus, Hildastr. 4a, in Schwetzingen statt. Einen Menschen zu Hause zu pflegen ist eine große Herausforderung. Der Gesprächskreis bietet in geschützter Atmosphäre Ermutigung, gegenseitige Unterstützung, Information und Impulse für Entlastungsmöglichkeiten.

Um Pflegenden die Teilnahme zu ermöglichen, bieten die Nachbarschaftshilfe Schwetzingen und die Kirchliche Sozialstation Schwetzingen folgenden Service an: Gegen eine geringe Aufwandsentschädigung kann für die Zeit des Treffens die Betreuung

des Angehörigen von 18.30 bis 21.30 Uhr zu Hause übernommen werden.

Informationen hierzu gibt es bei den Leiterinnen Monika Theilig, 06202 957124 oder Anne Arend-Schulten, 06202 703773. Alle Interessierten sind herzlich willkommen, die Teilnahme ist kostenlos.

Drohender Erzieherinnenmangel bietet Chancen für Quer- oder Wiedereinsteigerinnen

Mit der gesetzlichen Verpflichtung des Ausbaus von Betreuungsplätzen für Kinder unter drei Jahren werden in den kommenden Jahren in Baden-Württemberg etwa 7.500 Erzieher und Erzieherinnen zusätzlich benötigt. Diesem hohen Bedarf will das Land durch neue Formen der Erzieherinnenausbildung entgegenwirken.

Vor allem Frauen mit Erfahrungen in der Arbeit mit Kindern oder im pflegerischen Bereich sollen durch erleichterte Zugangsvoraussetzungen die Qualifikation zur staatlich anerkannten Erzieherin erwerben. Durch familienfreundliche Schulzeiten lässt es sich auch mit Familie und Kindern oder einer einschlägigen Berufstätigkeit vereinbaren, eine qualifizierte Berufsausbildung anzustreben.

Zum Schuljahr 2012/2013 mit Start im September 2012 bietet die Louise-Otto-Peters-Schule Wiesloch die Ausbildung für den Erzieherberuf in Teilzeit an.

Zwei Varianten stehen zur Wahl:

1.) Berufsfachschule für Zusatzqualifikation: „Vorbereitung auf die Schulfremdenprüfung zur Erzieherin/zum Erzieher“ (2 BFQ-EE): Der Unterricht findet über zwei Jahre mit insgesamt 10 Stunden pro Woche, d.h. 2 Abende à 4 Stunden und einen Samstag pro Monat statt. Die Lerninhalte der zweijährigen Vollzeitausbildung an der Fachschule für Sozialpädagogik werden dabei in Grundzügen vermittelt, die Vertiefung erfolgt in Eigenverantwortung der BFQ-Teilnehmer. Die AbsolventInnen können an einer Schulfremdenprüfung teilnehmen und mit dem sich anschließenden Berufspraktikum die Zertifizierung zur „Staatlich anerkannten Erzieherin“ bzw. zum „Staatlich anerkannten Erzieher“ erwerben.

2) Berufsfachschule für Sozialpädagogik – Teilzeit (3 BKSP-T): Die Ausbildung zur Erzieherin und zum Erzieher erfolgt halbtags von 7:50 Uhr bis 12:10 Uhr an vier Schultagen pro Woche. Einen Tag gehen die Auszubildenden mindestens drei Stunden in eine Kindertagesbetreuungseinrichtung. Die gesamte Ausbildung erstreckt sich über drei Jahre statt der regulären zwei Jahre. Unter bestimmten Voraussetzungen ist eine Förderung mit BAFÖG möglich.

Grundsätzlich wird zum Einstieg in beide Schularten der mittlere Bildungsabschluss vorausgesetzt.

Zielgruppe:

- Personen ab dem 21. Lebensjahr, die einen Berufsnachweis im sozialpädagogischen oder pflegerischen Bereich führen können.
- Erwachsene, die eine mindestens dreijährige Tätigkeit in einer sozialpädagogischen Einrichtung nachweisen können.
- Personen, die mindestens drei Jahre lang einen Familienhaushalt mit mindestens einem Kind geführt haben.
- Tagesmütter mit dreijähriger Praxiserfahrung in Vollzeit, in Teilzeitform entsprechend länger.
- Ausreichende Deutschkenntnisse.

Bewerbungsunterlagen:

- Anmeldeantrag
- Beglaubigtes Zeugnis des mittleren Bildungsabschlusses
- gegebenenfalls weitere Abschlusszeugnisse, Qualifikationsnachweise
- 2 Lichtbilder
- tabellarischer Lebenslauf

Kontakt: elisabeth.mueller-licht@lop-schule.de

Appel + Ei Schwetzingen

„Einkauf für wenig Geld“

Das Ladengeschäft in Schwetzingen für Bedürftige

Öffnungszeiten:

Montag 12.00 – 15.00 Uhr

Dienstag - Freitag 11.00 – 15.00 Uhr

Samstag 10.00 – 13.00 Uhr

Obst und Gemüse wird analog zu den Öffnungszeiten des Tafelladens im Hof des Caritashauses (Markgrafenstr. 17) verkauft.

Ausweisausgabe

Dienstag – Freitag 9.00 – 13.00 Uhr

Bürosprechzeiten

Dienstag – Freitag 09.00 – 13.00 Uhr
sowie nach telefonischer Vereinbarung
Markgrafenstraße 12 (Nähe Feuerwache),
68723 Schwetzingen, Telefon 0 62 02 / 931 - 424

Achtung: Einkauf ist nur mit gültiger Kundenkarte möglich
Informationen dazu erhalten Sie beim Caritasverband für den Rhein-Neckar-Kreis unter der Telefonnummer 0 62 02 / 931 – 424.

Schlaganfall-Selbsthilfegruppe

Das nächste Treffen findet am **02. November 2011 von 16:00 bis 17:30 Uhr** in den bekannten Räumen des Altenpflegeheimes am Kreiskrankenhaus Schwetzingen statt.

Bei Kaffee und Kuchen treffen sich alle von einem Schlaganfall Betroffenen und deren Angehörige aus Schwetzingen und Umgebung.

Weitere Informationen unter: Logopädische Praxis Horn-Rudolph, Tel. 06202/924422. Betroffener: Helmut Benoit, Tel. 06202/29390, Wolfgang Just, Tel. 06202/65549

Selbsthilfegruppe Diabetes Schwetzingen

Am Mittwoch, 2. November um 19.00 Uhr kommt die Selbsthilfegruppe Diabetes im Konferenzraum von der GRN-Klinik Schwetzingen zusammen. Es spricht Frau Dr. med. G. Herrmann, Diabetologin aus Ketsch zum Thema „Risikosituation Stoffwechsel-Entgleisung“.

Der nächste Diabetikerstammtisch ist am Mittwoch, 16. November ab 16.30 Uhr im Gasthaus „Zum Storchen“ in Schwetzingen.

Die Gruppe nimmt Anmeldungen zur gemeinsamen Fahrt zum Diabetikertag am 26. November in der Ludolf-Krehl-Klinik in Heidelberg entgegen.

Zu allen Veranstaltungen lädt die Selbsthilfegruppe alle Diabetiker mit ihren Partnern aus Schwetzingen und Umgebung ein.

Infos unter Telefon 06205/33154 oder www.dieter-feiler.de/tl.

9. „Tag der Endometriose“ am 8.11.2011

„schmerzhaft, unbekannt, häufig unerkannt: Endometriose!“

Starke Schmerzen vor und während der Menstruation, chronische Unterbauchschmerzen, Schmerzen bei der Blasen- und Darm-entleerung, Schmerzen bei Darmbewegungen, Blasenstörungen, ungewollte Kinderlosigkeit.

Eines oder mehrere dieser Symptome können ein Hinweis auf die chronische Krankheit Endometriose sein.

9. „Tag der Endometriose“ am 8.11. in Baden-Württemberg. Der landesweite Endometriosestag bietet Aufklärung, Information und Beratung über die noch immer unbekannt und häufig auch unerkannte chronische Frauenkrankheit.

Landesweit gibt es med. Hotlines, Vorträge, E-Mail Beratung, Reha-Hotline, Betroffenentelefon.

Im Rahmen vom „Tag der Endometriose“ bietet die Frauenklinik Heidelberg zusammen mit der Selbsthilfinitiative Landesnetzwerk Endometriose eine große Vortragsveranstaltung an.

Datum: 8.11.

Uhrzeit: 19 Uhr

Ort: Hörsaal der Frauenklinik Heidelberg, Voßstr. 9

Thema: Endometriose - schmerzhaft, unbekannt, häufig auch unerkannt - Mit Endometriose leben.

Referenten sind Frau Dr. Rösner - Endometriose-Sprechstunde, Frauenklinik Heidelberg, Frau Dr. Thöne Kinderwunschzentrum Heidelberg, Herr Dr. Wischmann, Uniklinik Heidelberg, Frau Batzler Landesnetzwerk Endometriose.

An diesem Abend wird auch eine neue Broschüre der Frauenklinik – „Mit Endometriose leben“, vorgestellt.

Alle weiteren Informationen zum „Tag der Endometriose“ sowie zur Vortragsveranstaltung finden Sie unter:

Landesnetzwerk Endometriose BW www.basieg.de/lnw/

E-Mail: endo@basieg.de

Kontaktfrau : Rosi Batzler 07253/245 29

„Karte ab 60“ jetzt beantragen!

Für 32,80 Euro im Monat Busse und Bahnen nutzen.

Für alle, die in diesem Jahr ihren 60. Geburtstag feiern gibt es ein besonderes Angebot: das „Karte ab 60“-Glückwunsch-Abo. Mit dem Abo kann man einen Monat lang gratis in den Bussen und Bahnen des Verkehrsverbundes Rhein-Neckar (VRN) unterwegs sein. Anspruch auf dieses Abo haben alle, die die „Karte ab 60“ innerhalb von 12 Monaten ab dem 60. Geburtstag bestellen.

Mit der „Karte ab 60“ kann man für 32,80 Euro im Monat die Busse, Straßenbahnen und freigegebenen Züge (DB: RE, RB und S-Bahnen jeweils in der 2. Klasse) im gesamten VRN-Gebiet benutzen.

Das Verbundgebiet reicht von Alzey und Bensheim im Norden, bis Wissembourg, Lauterbourg und Sinsheim im Süden, von Main-Tauber-Kreis im Osten bis weit über Kaiserslautern hinaus in Richtung Westen.

Die Bestellscheine liegen bei der entsprechenden Gemeindeverwaltung oder bei der Akademie für Ältere, Bergheimer Straße 76, beim RNV-Kundenzentrum, bei der DB am Heidelberger Hauptbahnhof und bei dem RNV-Kundenzentrum, Mannheim, im Stadthaus N 1, Ebene 1 aus. Dort können die Anträge auch abgegeben werden.

Akademie für Ältere

Veranstaltungen vom 7. November bis 11. November 2011

Montag, 07. November

- | | |
|-----------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 11:00 Uhr | Bergheimer Straße 76, Gerhard Lautenschläger
Kunstwerke des Abendlandes
Antony Gormley, Plastik und Installation, Diavortrag |
| 13:30 Uhr | Bergheimer Straße 76, Gerlinde Horsch
Miro- und Beckmann-Ausstellung in Basel/Fondation Beyeler
Einführung zur Fahrt |
| 15:00 Uhr | Bergheimer Straße 76, Heide Pfaff
Der Weg zum Kubismus -
Diavortrag |
| 15:30 Uhr | Bergheimer Straße 76, Dr. Martin Bauer
Von Platon zu Heidegger -
Vortrag mit Diskussion |

Dienstag, 08. November

- | | |
|-----------|-------------------------------------------------------------------------------------------|
| 09:30 Uhr | Bergheimer Straße 76, Regina Umland
Punkt 12 Uhr: Vortrag |
| 14:00 Uhr | Bergheimer Straße 76, Werner Laessing,
Franz Schupp, Frank Tischer
Aktuelle Politik |
| 15:00 Uhr | Bergheimer Straße 76, Prof. Albrecht Germann
Griechische Tragödie - Vortrag IV |

Mittwoch, 09. November

- | | |
|-----------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 15:00 Uhr | Bergheimer Straße 76, Gudrun Christel Dahm
Sinnvolles Leben bis zur letzten Stunde
Vortrag |
| 15:30 Uhr | Bergheimer Straße 76, Dr. Rolf-Dieter Wirsching
Streifzüge durch eine faszinierende Wissenschaft |

Donnerstag, 10. November

- | | |
|-----------|--------------------------------------------------------------------------------------------|
| 09:50 Uhr | Hbf-HD Bahnhofshalle, Horst Karl Kunz
Kurpfälzisches Museum |
| 10:00 Uhr | Bergheimer Straße 76, N.N.
Reisebörse |
| 14:00 Uhr | Käthe-Kollwitz-Schule, Günter Krahn
PC-Kurs 11/290
Leitung: H. Mittelhamm, H. Schulz |

Freitag, 11. November

- | | |
|-----------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 07:00 Uhr | Hbf-HD Informationspavillon, Gerlinde Horsch
Miro- und Beckmann-Ausstellung in Basel/Fondation Beyeler |
| 09:15 Uhr | Hbf-HD Bahnhofshalle, Monika Stein
Mannheim: Mozart, Schillerhaus und Schloss |
| 09:30 Uhr | Bergheimer Straße 76, Dieter König
Lebensräume - Geschichte, Gesprächsrunde |

WIRTSCHAFT REGIONAL

Nachrichten aus Unternehmen der Metropolregion

IHK-Konjunkturumfrage

Euro-Krise verhagelt die Stimmung in der Region

(pm/red). Die Wirtschaft im Bezirk der Industrie- und Handelskammer (IHK) Rhein-Neckar befindet sich im September weiterhin in einer guten Verfassung. Die konjunkturelle Lage wird von den Betrieben unverändert positiv bewertet. Fast die Hälfte der Unternehmen freut sich über gute Geschäfte.

Unternehmen blicken skeptisch in die Zukunft

Im Hinblick auf die zukünftige Entwicklung sind die Unternehmen der Region jedoch skeptisch. Die Geschäftserwartungen haben sich in allen Wirtschaftszweigen eingetrübt. „Unsere Mitgliedsbetrie-

be sind vor allem besorgt über die Turbulenzen an den internationalen Aktienmärkten, die Euro-Schuldenkrise und die Unsicherheiten der globalen Konjunktorentwicklung“, so IHK-Hauptgeschäftsführer Axel Nitschke anlässlich der Vorstellung der Ergebnisse des IHK-Konjunkturberichtes, den die Kammer bei 360 regional ansässigen Unternehmen erhoben hat.

Insgesamt rechnen sogar 21 Prozent der Betriebe mit einer weiteren Verbesserung der wirtschaftlichen Situation. 58 Prozent gehen von einer gleichbleibenden Entwicklung aus, während 21 Prozent schlechtere Geschäfte befürchten. Die gedämpften Erwartungen der

Wirtschaft lassen den IHK-Konjunkturklimaindex von 139 Punkten im Mai auf 120 Punkte im September 2011 zurückgehen. „Der Rückgang des IHK-Konjunkturklimaindexes zeigt die Verunsicherung der Unternehmen.

Unsicherheit im ganzen Land

Die ungünstigeren Geschäftserwartungen verdeutlichen, dass die Turbulenzen der Finanzmärkte stimmungsbezogen auf die Realwirtschaft übergreifen könnten. Noch bauen die Firmen allerdings auf ihre eigene Kraft und investieren sowohl in ihre Anlagen und Ausstattung als auch in Personal und Ausbildung. Derzeit

entkoppelt sich somit die Realwirtschaft von der Finanzwirtschaft“, erläutert Nitschke. In der aktuellen Konjunkturumfrage ist der Anteil der Unternehmen, die in den politischen Rahmenbedingungen ein Risiko für die wirtschaftliche Entwicklung sehen, daher auch deutlich gestiegen.

Die Krise im Euroraum, insbesondere die Zahlungsschwierigkeiten von Griechenland, aber auch die Situation in Ländern wie Portugal, Irland, Spanien oder Italien, führen zu einer Beunruhigung in der Wirtschaft. Außerdem blicken die Betriebe nach wie vor mit großer Besorgnis auf die Entwicklungen der Energie- und Rohstoffpreise. Bei den gewerblichen Erzeugnissen war seit Februar 2010 ein kontinuierlicher Preisanstieg zu beobachten.

3. Knastprojekt Down Under

Bilfinger Berger erhält Zuschlag für Gefängnisbau

Mannheim. (dpa/lsw). Weiterer Knast für Bilfinger Berger: Der Mannheimer Bau- und Dienstleistungskonzern hat den millionenschweren Zuschlag für ein Gefängnisprojekt im nordaustralischen Darwin erhalten. Auftraggeber für Planung, Finanzierung, Bau und Betrieb der Haftanstalt ist die Regierung des Bundesstaates Northern Territory, teilte das Mannheimer Unternehmen am Donnerstag mit. Das Investitionsvolumen beläuft sich auf einen mittleren dreistelligen Millionenbetrag. Bilfinger ist mit 50 Prozent an der Projektgesellschaft beteiligt und investiert darin rund 30 Millionen Euro. Das neue Gefäng-

nis soll 800 Plätze haben und auf 1000 erweitert werden können. Für psychologische Betreuung und Resozialisierung stehen weitere 78 Plätze zur Verfügung. Es ist bereits die dritte Haftanstalt in Australien, die als öffentlich-privates Modell von Bilfinger Berger realisiert wird.



Foto: Bilfinger Berger

Baden-Württemberg

Streiks an Unikliniken im Südwesten

Heidelberg. (dpa/lsw/red). Die Patienten in baden-württembergischen Unikliniken müssen sich von November an auf Unannehmlichkeiten einstellen: Nach dem Abbruch der Tarifverhandlungen zwischen Marburger Bund und Tarifgemeinschaft deutscher Länder (TdL) drohen auch an den vier Häusern in Freiburg, Ulm, Tübingen und Heidelberg mit ihren insgesamt 4000 Ärzten Streiks. „Wir rechnen im Südwesten mit über 90 Prozent Zustimmung zu einem unbefristeten Arbeitskampf“, sagte die Landesgeschäfts-

führerin der Ärztegewerkschaft, Sandra Bigger, am Dienstag in Kirchheim (Kreis Esslingen). Sie rechne damit, dass Baden-Württemberg wie bei dem Ausstand vor fünf Jahren wieder ein Streikschwerpunkt sei. „Ich gehe davon aus, dass es hier gleich am 7. November losgeht.“



Foto: Universitätsklinikum Heidelberg



Impressionen vom Luftschiff



